

OBERLIENZ

erlesen

Nachrichten aus der Gemeinde | Nr. 68 | 19. Jahrgang | Dezember 2022
An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch österreichische Post | © Hanna Dengg





Liebe Erlesene!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und so dürfen auch wir – das Redaktionsteam – mit Dankbarkeit zurückblicken, auf all das, was wir mit euch erleben durften.

Von den wunderschönen Prozessionen und Kirchtagen über beschwingte Grillabende, den traditionsreichen Volksmusikveranstaltungen oder die alljährlichen Schöpsen-Wochen bei unserem Oberwirt. Auch neue Formate wurden kreiert, wie die Jam-Session im Wirts-Garten oder das erste Kinderdorfturnier im Zimmergewehrschießen. Bei dieser Vielzahl an Veranstaltungen war wohl für alle etwas dabei. Ein großes Dankeschön ergeht an die Veranstalter und zahlreichen HelferInnen! Ganz besonders hervorheben möchten wir die

Krampustage. Eine Tradition, die uns im Dorf miteinander verbindet und die vor allem unserem Gottfried sehr wichtig war. Wenn Menschen, die in unserer Mitte so präsent waren, plötzlich nicht mehr sind, so lässt uns das innehalten und nachdenken. Wie gerne hätten wir diese Seiten mit dir gestaltet. **Diese Ausgabe möchten wir dir - lieber Gottfried - widmen.**

Für das Redaktionsteam,
Elisabeth Hainzer

Inhalt

- 3 – 17 **Gemeinde**
- 18 – 26 **Institutionen & Organisationen**
- 27 – 34 **Vereine**
- 35 **Wirtschaft**
- 36 – 41 **Chronik**
- 42 – 43 **Sonstiges**
- 44 – 46 **Jahresrückblick**

WIR WÜNSCHEN EUCH EIN SCHÖNES
WEIHNACHTSFEST IM KREISE Eurer Lieben
UND EINEN GUTEN START IN DAS NEUE
JAHR!



Impressum: OBERLIENZerlesen | Ausgabe 68 | Dezember 2022 **Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Oberlienz, Oberlienz 30, 9903 Oberlienz **Für den Inhalt verantwortlich:** Kirsten Brandstätter, Elisabeth Hainzer, Markus Stotter, Thomas Unterassinger, Daniel Veider, Ernst Zeiner **Blattlinie:** OBERLIENZerlesen ist ein unabhängiges Informationsmagazin der Gemeinde Oberlienz. Es erscheint dreimal im Jahr und soll die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer über die Arbeit der Gemeindeorgane, das Dorfleben, die kulturelle Vielfalt, das Vereinsleben und Vergangenes aus der Chronik informieren **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen – Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt. **Aboservice:** Gemeinde Oberlienz, Thomas Unterassinger, unterassinger@oberlienz.at, 04852/6448813 **Grafik und Satz:** Hanna Dengg **Druck:** Oberdruck, Dölsach **Kontakt, Berichte und Anzeigenservice:** redaktion@oberlienz.at **Redaktionsschluss:** Anfang März 2023 **Nächste Ausgabe:** April 2023



Geschätzte Oberlienznerinnen und Oberlienzner, liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür. Zeit um innezuhalten und das Jahr zu reflektieren. Es freut mich sehr, dass das kulturelle Angebot - nach zwei Durstjahren - in alt bewährter Weise unser Dorfleben bereichert und erfüllt. Dafür möchte ich mich bei allen handelnden Personen, aber auch bei allen, die das umfangreiche Angebot angenommen und so zahlreich die Veranstaltungen besucht haben, bedanken.

Architekturwettbewerb Ortskern abgeschlossen

Am Donnerstag, 17. November fand die Preisgerichtssitzung für den im Sommer ausgelobten Realisierungswettbewerb zur Verschönerung unseres Dorfkerns statt. Zehn Architekturbüros wurden eingeladen, ein Projekt zu entwickeln und auf Papier und als Gipsmodell zu visualisieren. Das Preisgericht setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

Sachpreisrichter: Bgm. Markus Stotter, Bgm. Stv. Elisabeth Hainzer, GV Josef Bacher, GV Ernst Zeiner, GR Daniel Veider.

Fachpreisrichter: Manfred Gsottbauer (kammernominiert), Lili Licka (gemeindenominiert), Diana Ortner (Land Tirol - Dorferneuerung), Michael Unterberger (Land Tirol - Raumordnung).



© Fotos Gemeinde Oberlienz

Beratend zur Seite standen: GR Kirsten Brandstätter, Raumplaner Wolfgang Mayr, seitens des Baubezirksamtes Johannes Nemmert und Verfahrensbegeleiter Werner Burtscher.

Nach achtstündiger Beratung ging mit nur einer Gegenstimme das Projekt der Architekten Hohengasser und Wirnsberger aus Spittal an der Drau als Sieger hervor.

Die Fachpreisrichter beurteilten das Projekt wie folgt

- positive, richtige Setzung von Baukörpern
- stimmiger Abschluss des nördlichen Platzes
- gute Zonierung, guter Mix von Distanz und Nähe
- Plätze und Gebäude wirken im Zusammenspiel sehr positiv
- der südliche Zugang (Friedhof) ist gut gelöst
- gute „Mäandrierung“ des Verkehrsflusses durch Akzente in der Oberfläche der Verkehrsflächen
- positive Länge der verkehrsberuhigten Zone
- selbstverständlicher, dörflicher Vorschlag
- wirtschaftliches Konzept
- gut aufteilbar
- räumlich passende Setzung der Großbäume im Platzbereich

Empfehlungen

- die Beispielbarkeit für unterschiedliche Feste ist noch zu definieren
- das Gefälle vor dem Gemeindeamt ist zu verbessern
- die Setzung der Bodenmarkierungen ist gemeinsam mit der Verkehrsplanung zu prüfen
- Kennzeichnung der Stellflächen für PKWs
- die Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind zu definieren
- die Dimensionierung des südlichen Parkplatzes ist zu optimieren

Leider konnte im Dezember kein Termin für die Präsentation gefunden werden. Das Architekturbüro wird das Projekt zu einem späteren Termin im Jänner allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentieren. Ich hoffe aber, dass ich bei Ihnen die Neugierde geweckt habe und ich Sie bei der Präsentation im Jänner begrüßen darf.



▲ Das Preisgericht bei der Sitzung im Turnsaal.

1. Preis: Hohengasser und Wirnsberger Architekten ZT GmbH - Spittal an der Drau
2. Preis: Atelier Gasparin Meier Architekten - Finkenstein am Faaker See
3. Preis: Architekt Mag. Arch. Veit Pedit - Lienz/Wien

BM Totschnig und LHStv. Geisler auf Lokalausweischein in Oberlienz

Gemeinsam gegen den Borkenkäfer und für den Erhalt des Schutzwaldes in Osttirol – unter diesem Motto stand der Lokalausweischein von Land- und Forstwirtschaftsminister Norbert Totschnig gemeinsam mit LHStv. Josef Geisler, der am 31. August in Oberlienz stattgefunden hat. Vor Ort waren auch Bezirkshauptfrau Olga Reisner sowie Bürgermeisterin Berta Staller (Ainet), die zuständigen Forstorgane und Vertreter der Wildbach- und Lawinerverbauung. „Das Land Tirol kann sich auf die Unterstützung des Bundes verlassen“, betont der Bundesminister im Zuge der Besichtigung und führt weiter aus: „Es ist beachtlich, was hier bereits alles umgesetzt wurde – die Beispiele zeigen aber auch deutlich den organisatorischen und finanziellen Aufwand“. „80 Prozent des Osttiroler Waldes haben bei Naturereignissen eine Schutzfunktion für unsere Häuser und Straßen. Und dieser Schutzwald ist massiv vom Borkenkäfer bedroht.“, sagt LHStv. Geisler und betont: „Es gilt, alle verfügbaren Kräfte zu bündeln, um die Schutzwirkung der Osttiroler Wälder zu gewährleisten und wiederherzustellen – das hat oberste Priorität.“

rekter Objektschutzwirkung und der Wiederbewaldung der Schadflächen“, informierte Landesforstdirektor Josef Fuchs gemeinsam mit WLV-Gebietsbauleiter-Stv. Hanspeter Pussnig im Zuge der Besichtigung.

„Das bereits Geleistete war nur durch das Zusammenwirken der verschiedensten Stellen, wie WaldbesitzerInnen und -besitzer, Gemeinden, Bezirksforstinspektion und Landesforstdirektion möglich“, bedankt sich LHStv. Geisler abschließend bei allen, die einen Beitrag leisten.



Besichtigung bereits umgesetzter Maßnahmen

Von der Wiederbewaldung der Schadflächen über die Optimierung der Schadholzvermarktung bis hin zu zahlreichen technischen Vorkehrungen – die Palette an geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen ist breit. Im Rahmen des Lokalausweischens wurden, in der vom Borkenkäferbefall stark betroffenen Gemeinde Oberlienz, Aufforstungsflächen sowie Maßnahmen im direkten Objektschutzwald besichtigt. „Eine ungünstige Witterung mit nur zwei Drittel der durchschnittlichen Niederschlagsmenge, um drei bis vier Grad wärmere Temperaturen als im langjährigen Durchschnitt und eine um 20 Prozent höhere Sonnenscheindauer – diese Umstände haben die Wälder geschwächt und die Ausbreitung des Borkenkäfers begünstigt. Im Jahr 2021 wurden in Osttirol rund 105.000 Kubikmeter Holz vom Borkenkäfer befallen, im heurigen Jahr werden es voraussichtlich rund eine Million Kubikmeter Holz sein. Aktuell liegt die Konzentration der forstlichen und technischen Maßnahmen auf Wäldern mit di-

▲ v.l.n.r.: Gebietsbauleiter-Stv. Hanspeter Pussnig, Waldaufseher Thomas Strieder (Ainet), Landesforstdirektor Josef Fuchs, BM Norbert Totschnig, Bürgermeisterin Berta Staller, LHStv. Josef Geisler, Bgm Markus Stotter und Waldaufseher Florian Holzer (Oberlienz).

Straßenprojekt Gutternigfeld umgesetzt

220 Meter lang ist der neue Straßenabschnitt im Gutternigfeld in Oberdrum. Dabei wurde auf einen möglichst geringen Versiegelungsgrad geachtet und bei der Gestaltung der Grünflächen einige Bäume angedacht. Um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern, wurden bewusst Kurvenradien eingebaut.



▲ Die neu asphaltierte Straße im Bereich Gutternigfeld - Das Bankett und die Grünanlagen werden im Frühjahr gestaltet.

Baumentfernung im Bereich Alte Bundesstraße/Lambweg

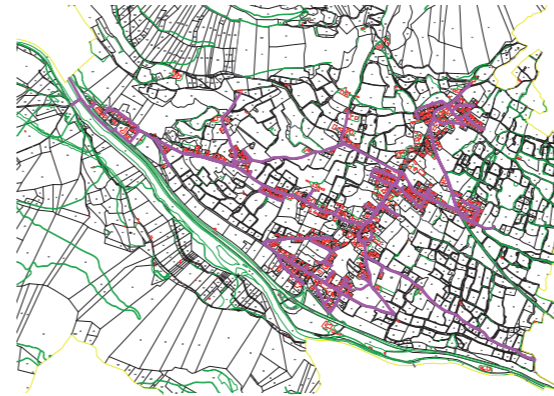
Das Eschentriebsterben ist eine schwere Baumkrankheit, die durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz verursacht wird. Die Pilzsporen infizieren im Sommer die Blätter der Esche, von wo aus der Erreger in die Triebe vordringt. Dort entwickeln sich die typischen, olivbraun bis orange verfärbten Rindennekrosen, die zum Absterben der Triebe führen. Leider musste dieser schöne Baum aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Eine Ersatzpflanzung wird vorgenommen.



LWL Stand Ausbau und Ausblick

Im Jahr 2023 wurden die Bereiche Vorstadt, Oberlienz Richtung Sportplatz, Stöcklsiedlung und Grüttdorf umgesetzt. Somit sind nur noch kleinere Bereiche in Oberdrum und im Ortskern Oberlienz nicht ausgebaut. Diese werden 2023 in Angriff genommen. Der Planungsverband 36 - Zukunftsraum Lienzer Talboden - wird im nächsten Jahr

die Strecke von der Glanzer Brücke bis Glanz „Innerdorf“ ausbauen. Dadurch kann die Gemeinde Oberlienz an die Ausbaustrecke angrenzende Häuser mitverlegen.



Erweiterung Abwasserbeseitigungsanlage und Erneuerung Wasserversorgungsanlage Glanz

Um Synergieeffekte zu nutzen und die Glanzer Straße nicht mehrfach aufzugraben hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, die Abwasserbeseitigungsanlage in Glanz zu erweitern und gleichzeitig die Rohrleitungen der Wasserversorgung zu erneuern. Eine Grobkostenschätzung hat ca. 800.000 Euro ergeben, welche auf 3 Jahre in 3 Bauabschnitte aufgeteilt wird.

Brand Großbreimberger - Fam. Gstinig

Ich möchte mich auf das Herzlichste bei allen Feuerwehrleuten und Blaulichtorganisationen für das rasche Handeln, die professionelle Abwicklung des Einsatzes und die kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Das Geschehene ist eine Tragödie. Es ist aber auch ein Beispiel dafür, wie froh wir sein können, dass unsere Feuerwehren gut ausgerüstet und ausgebildet sind. Der Familie Gstinig wünsche ich viel Kraft für die Aufbauarbeiten und alles erdenklich Gute!

Hochzeitsjubiläen

Am 6. November feierten wir die Hochzeitsjubiläen von Fam. Holzer Rosa und Johann (50 Jahre), Fam. Gomig Klara und Johann (50 Jahre), Fam. Zeiner Maria und Hermann (60 Jahre), Fam. Lukasser Johanna und Rudolf (60 Jahre) und Fam. Mayr Hilda und Anton (60 Jahre). Nach einer feierlichen Messe, zelebriert

von Vikar Stefan Bodner und umrahmt von den Gaimberger Weisenbläsern, verbrachten wir einige schöne Stunden im Gasthaus Mosmeir. Nette Geschichten und Anekdoten aus vergangener Zeit waren neben dem Gaumenschmaus eine nette Abwechslung.

Am 29. Mai durfte ich im Rahmen einer Familienfeier das Jubelpaar Irma und Altbürgermeister Alois Mattersberger, welche ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum begehen durften und bei der letzten Feierlichkeit leider nicht teilnehmen konnten, die besten Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

Ich möchte allen Jubelpaaren herzlich gratulieren und meinen Dank aussprechen, dass sie für so viele Menschen Vorbilder sind. 50 oder gar 60 Jahre verheiratet zu sein, erfüllt mich mit Respekt und Anerkennung.



ICH WÜNSCHE ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST, VIELE SCHÖNE STUNDEN UND VIEL GLÜCK UND GOTTES SEGEN FÜR DAS JAHR 2023.

Euer Bürgermeister
Markus Stotter



Sommerbetreuung im Kindergarten Gaimberg

In diesem Jahr fand die achtwöchige Sommerbetreuung im Kindergarten der Gemeinde Gaimberg statt. Betreut wurden insgesamt 46 Kinder im Alter zwischen 2 und 10 Jahren aus den drei Sonnendörfern Gaimberg, Thurn und Oberlienz.

Ein zentraler Aspekt der Sommerbetreuung bestand darin, die Kinder in ihrem eigenen Handeln zu bestärken und ihren eigenen Ideen und Handlungsanreizen freien Raum zu lassen.

Neben ihren eigenen Gedankengängen durften auch wir Pädagoginnen den Kindern mit Ausflügen neue Eindrücke schenken. Das Highlight für die Kinder war der Ausflug in den Wildpark Assling. Der Tag startete mit einer aufregenden Busfahrt, gefolgt von einem Besuch bei atemberaubenden Tieren und endete mit einem Eis mit Blick zurück ins Tal. Neben dem Wildpark durften die Kinder auch die Geschichte des Schloss Brucks erfahren, einen Ausflug in den Streichelzoo auf der Moosalm genießen und mit der Gondel das Zettlersfeld erkunden.

Aufregende und lehrreiche acht Wochen gingen schnell vorbei und waren eine Bereicherung für uns alle.

von Carina Wallner, Kindergartenpädagogin
Gemeinde Gaimberg



© Gemeinde Gaimberg

DANKE an die Spender

An dieser Stelle möchten wir uns für die zahlreichen Spenden, die bei uns eingegangen sind, bedanken. Wir wissen euer Zeichen der Anerkennung für unsere geleistete Arbeit sehr zu schätzen! In Summe gingen heuer 1.382,00 Euro ein.

Anna Thurner
Reinfried Ragger
Johann Stöckl
Andreas Mühlburger
Rosemarie Bodner
Martha Egger
Lioba Gasser
Katharina Gantschnig
Alois Nußbaumer
Siegfried Oberhauser
Sophia Zeiner

Reinhard Gomig
Edeltraud Pötscher
Josefine Marschall
Wieland Steiner
Johannes Possenig
Helga Zeiner
Elfriede Wibmer
Mechthild Kirchmair
Christoph Gander
Hermine Baumgartner
Maria Erlar

Alois Waldner
Margareta Jans
Hermann Breithuber
Alois Leiter
Georg Kranebitter
Johann Lercher

Start der neuen Baurechtsverwaltung

Projektabschluss KMCO

Im Jahr 2018 wurde die Gemeindekooperation KMCO (Kommunal Management Center Osttirol) ins Leben gerufen, um die Gemeinden insbesondere in der Abführung von Bauverfahren zu unterstützen. Das Projekt hat sich dahin entwickelt, dass Bauansuchen alternativ auch im Büro des KMCO in Lienz abgegeben werden konnten, Beratungsgespräche durchgeführt wurden und auch der Parteienverkehr großteils über das KMCO direkt abgewickelt wurde.

Vom Land Tirol wurde das Projekt zielorientiert gefördert, um Gemeindefusionen vorbeugen zu können. Leider läuft der Förderzeitraum mit Ende des Jahres 2022 ab und sind die ohne Förderung anfallenden Kosten für die Gemeinden in der derzeitigen Form nicht tragbar.

Das Projekt KMCO endet daher mit Ablauf des Förderzeitraumes am 31.12.2022.

Baurechtsverwaltung Neu ab 01.01.2023

Da jedoch der Nutzen einer Juristin für die Gemeinden von sehr hohem Wert ist, wird die Baurechtskooperation in adaptierter Form weitergeführt werden. Die Gemeinde Oberlienz hat sich bereit erklärt, als Stammsitzgemeinde zu fungieren. Das Büro wird sich daher künftig im Gemeindeamt Oberlienz befinden. Von dort aus wird die auch bis dato tätige Juristin Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer die fünf Mitgliedsgemeinden Gaimberg, Schlaiten, Iselsberg-Stronach, St. Johann im Walde und Oberlienz in schwierigen Bauverfahren und baupolizeilichen Verfahren sowie bei anderen rechtlichen Fragestellungen unterstützen.

Änderungen für BauwerberInnen

Die Tätigkeit der Baurechtsverwaltung wird im Hintergrund stattfinden und nicht mehr nach außen in Erscheinung treten.

In Zukunft wird daher wieder NUR die Gemeinde Anlaufstelle für BauwerberInnen sein. Bauansuchen und -anzeigen sind dort abzugeben. Die Bauverfahren werden grundsätzlich wieder vom Amtsleiter und dem Bürgermeister abgeführt. Direkter Kontakt zwischen BauwerberInnen und Juristin ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen.

Vielen DANK allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den viereinhalb Jahren.

von Alexandra Thaler-Gollmitzer



Raiffeisen
Meine Bank



RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.



Planungsverband Zukunftsraum Lienz Talboden

stellte wichtige Weichen für die zukünftige interkommunale Zusammenarbeit.

Der Planungsverband 36 Lienz Talboden mit den 15 Gemeinden Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Leisach, Lienz, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Oberlienz, Schläiten, Thurn, Tristach, stellte am Samstag, den 03. September 2022 in einer Klausurveranstaltung unter der Leitung von Obmann Bürgermeister Markus Stotter, BA wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit im Lienz Talboden.

Neben der Fortsetzung des erfolgreichen Projektes „RegioNet®“ und der geplanten Netzverdichtung, werden konsequent die nächsten Schritte in Richtung „Digitaler Datenraum“ zu einer smarten Region sowie die Stärkung der Impulskraft als Wirtschafts- und Lebensraum gesetzt. Als Kernthemen werden dabei der Ausbau eines LoRa-Wan-Systems für das Verbandsgebiet und die Digitalisierung kommunaler Abläufe, Prozesse und Dienste sowie die enge Zusammenarbeit mit den heimischen Wirtschaftsbetrieben zu einer vernetzten, wettbewerbsfähigen, smarten Region forciert.

Aufbauend auf die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus dem „Digitale Zu-

kunftsraum Lienz Talboden“, wurden im Rahmen des LEADER-Projektes „Digitaler Datenraum“ erste Anwendungen in Pilotgemeinden realisiert und die rechtlichen sowie ökonomischen Rahmenbedingungen definiert. „In der Herbstklausurtagung haben wir unsere Ressourcen auf die Umsetzung eines digitalen Datenraumes Lienz Talboden konzentriert. Wir wollen in Hinblick auf die Bedarfe der Energiewende neue Wege der Digitalisierung, des sparsamen Umgangs mit Energie und der Anwendung alternativer Energieformen vorantreiben“, berichtet Obmann Markus Stotter, BA.

Der Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim, Andreas März, präsentierte den Klausurteilnehmer:innen das digitale Gründerzentrum „Stellwerk18“ und gab Einblicke in die Aktivitäten und Erfolge der Stadt-Umland-Kooperation SUR (Stadt-Umlandkooperation Rosenheim). Mit Vertreter:innen der EUREGIO Inntal wurden Erfahrungen im Umgang mit grenzüberschreitenden Kooperationen beraten und Aktivitäten der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches gesetzt. Mit der Fachhochschule Kufstein wurden digitale Anwendungen für kommunale Einsatzbereiche, insbesondere im Energie-, Ge-

bäude- und Infrastruktursektor entwickelt, modellhaft umgesetzt und für die Anwendungen im Planungsverband Lienz Talboden adaptiert. Mit der Energie Tirol, dem Landesenergiesparverein, wurden Anwendungen für eine interkommunale Energiegemeinschaft erörtert und mögliche Lösungen für den Lienz Talboden aufgezeigt. Rektor Dr. Mario Döllner, FH Kufstein Tirol „Die Gemeinden des Zukunftsraum Lienz Talboden zählen zu den ersten Anwendern digitaler Datenräume in Österreich, die FH Kufstein Tirol begleitet die Gemeinden bei dieser Digitalisierungsoffensive und unterstützt sie bei ihren Umsetzungen mit wissenschaftlichem Know-How. Die Erfahrungen eines digitalen Datenraums Lienz lassen sich in der Folge auf Landes- und Bundesebene, sowie die EUREGIO Tirol gut übertragen“.

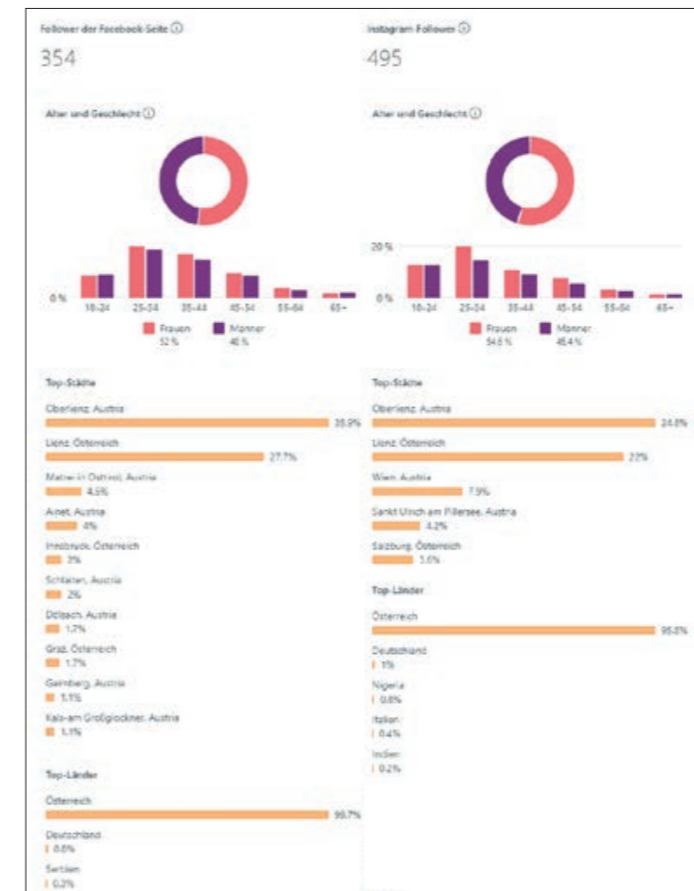
Ansprechperson für Fragen
Obmann Bgm. Markus Stotter, BA
+43 664 80752610

Mag. (FH) Mag. Oskar Januschke
+43 664 5015179

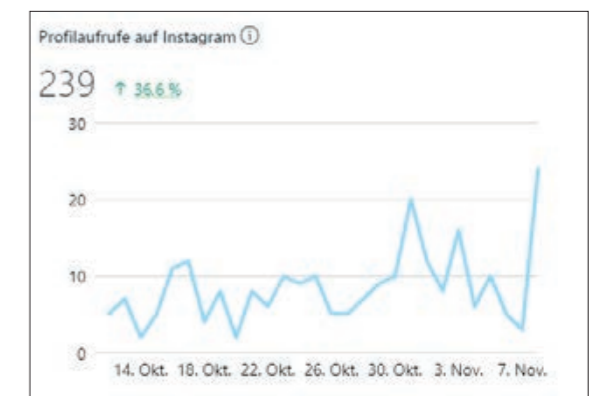
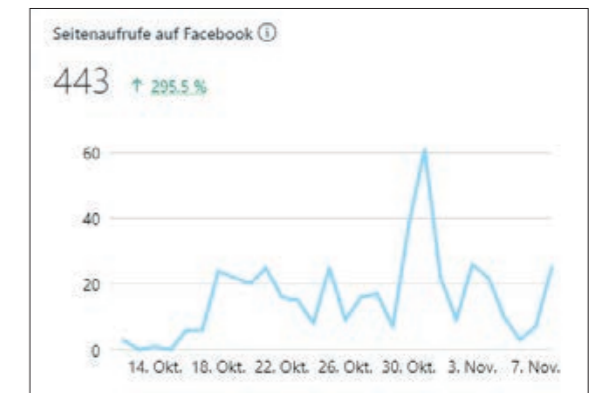
Pressemitteilung Planungsverband36

Zugriffszahlen „Informationskanäle“ der Gemeinde Oberlienz

Zielgruppe



Seiten- & Profilaufrufe



Insights

Vor Kurzem gepostet	Art	Reich...	„Gefällt mir“-An...	Komment...
Dienstag, 8. November 07:55	Beitrag	329	39	
Montag, 7. November 07:56	Beitrag	203	3	
Montag, 7. November 07:55	Beitrag	298	30	
Freitag, 4. November 00:55	Beitrag	356	5	
Freitag, 4. November 00:55	Beitrag	431	34	
Donnerstag, 3. November 08:55	Beitrag	20	3	
Mittwoch, 2. November 20:55	Beitrag	319	21	
Mittwoch, 2. November 08:55	Beitrag	190	0	
Mittwoch, 2. November 08:55	Beitrag	273	4	

Ausschuss für Soziales/Bücherei/Schützenkompanie Oberlienz

Kinderdorfturnier – Zimmergewehrschießen 2022

Am Samstag, 19. November 2022, ab 13.00 Uhr, luden der Ausschuss für Soziales gemeinsam mit der Schützenkompanie Oberlienz und dem Bücherei-Team zum Kinderdorfturnier ins Schützenheim Oberlienz ein. Dieser Einladung folgten insgesamt 35 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren. Geschossen wurde mit je 5 Schuss auf 2 Scheiben, von denen die jeweils Bessere gewertet wurde. Um die Wartezeit vor und nach dem Schießen etwas zu verkürzen, hat das Bücherei-Team seine Türen geöffnet und es wurde in der Bücherei und im Kleinen Saal fleißig gespielt. Stärken durften sich die Kinder zwischen-

durch mit Jause und Getränken. Nach erfolgter Auswertung war es endlich soweit und die Preisverteilung konnte beginnen. Für die jeweils besten 3 der Volksschule bzw. der Mittelschule/Gymnasium gab es Medaillen, die beiden Erstplatzierten konnten sich zusätzlich noch über einen Pokal freuen – leer ausgegangen ist allerdings niemand! Für alle Teilnehmer hat der Ausschuss für Soziales, mit Hilfe der Sponsoren Sparmarkt Brandstätter, Firma Zuegg und Familie Stotter vlg. Possenig, Säckchen mit Obst, Saft und Süßigkeiten vorbereitet.

Die Kinder waren von dieser neuen Veranstaltung mehr als begeistert und können es kaum erwarten, wieder einmal schießen zu dürfen. Somit steht einem 2. Kinderdorfturnier - Zimmergewehrschießen 2023 wohl nichts mehr im Wege.

Vielen Dank an die Gemeinde Oberlienz, Ausschuss für Soziales, an die Schützenkompanie Oberlienz und die Bücherei Oberlienz, sowie allen freiwilligen Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

von Kirsten Brandstätter



© Annika Brandstätter



© Ines Kalser

▲ v.l.n.r.: Harald Steiner, Karin Oberhauser (2.VS), Valeria Korber (2.MS), Anika Gutternig (3.VS), Jonas Lumaßegger (1.MS), Tobias Nöckler (1.VS), Michael Korber (3.MS), Markus Steiner, Kirsten Brandstätter

▲ v.l.n.r.: Betreuer: Markus Steiner, Richard Gstinig, Jakob Brandstätter, Manuel Stotter. Schützen: Maria Schedl, Frida Gatterer, Lilli Kalser, Amelie Baumgartner.

Ergebnisliste

Volksschule

Name	Wertung	Platzierung
Tobias Nöckler	40,4	1
Karin Oberhauser	38,1	2
Anika Gutternig	37,3	3
Anton Oberhauser	33,8	4
Emma Baumgartner	32,5	5
Rafael Steiner	32,5	5
Max Nöckler	30,8	6
Matilda Steiner	30,7	7
Roman Schlemmer	29,6	8
Amelie Baumgartner	29,3	9
Jonas Unterassinger	28,6	10
Fabian Steiner	27,9	11
Diego Rindler	25,9	12
Lorenz Tabernig	25,6	13
Jakob Steiner	25	14
Frida Gatterer	24,1	15
Lea Mattersberger	22,9	16
Luisa Gutternig	22,6	17
Maria Schedl	21,1	18
Lilli Kalser	19,4	19

Mittelschule/Gymnasium

Name	Wertung	Platzierung
Jonas Lumassegger	47,4	1
Valeria Korber	46,7	2
Michael Korber	43	3
Leo Gstinig	42,9	4
Alexander Gasser	42,7	5
Jana Nöckler	42,7	5
Franziska Gstinig	40,6	6
Leon Draschl	35,4	7
Peter Oberhauser	35	8
Sophia Dallasera	34,6	9
Jahn Schmidhofer	34,3	10
Marie Baumgartner	29,1	11
Christoph Gomig	27,5	12
Lennard Nöckler	24,3	13
Julian Gomig	20,8	14

Trinkwasserbeprobung: Ergebnis der Analyse

Probeentnahme von	WVA Oberlienz 2022 Ortsnetz	WVA Glanz 2022 Ortsnetz
Sensorische Prüfung		
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	neutral	neutral
Färbung/Aussehen (vor Ort)	klar, farblos	klar, farblos
Physikalisch-chemische Untersuchung		
Temperatur (vor Ort) °C	10,9	9,9
Elektr. Leitfähigkeit (bei 20 °C)	171,1	144,3
pH-Wert (vor Ort)	7,28	7,40
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	1,58	1
Calcium (Ca) mg/l	22	19,1
Magnesium (Mg) mg/l	9,2	5,9
Ammonium (NH ₄) mg/l	< 0,02	< 0,02
Chlorid (Cl) mg/l	< 1	< 1
Nitrat (NO ₃) mg/l	1,29	< 1
Natrium (Na) mg/l	1,16	2,5
Kalium (K) mg/l	< 1	1,37
Hydrogencarbonat (HCO ₃) mg/l	96,4	61
Berechnete Werte		
Carbonat-Härte °dH	4,42	2,8
Gesamt-Härte °dH	5,14	4,03
Bakteriologische Untersuchung		
Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml) KBE/ml	n. n.	n. n.
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml) KBE/ml	n. n.	n. n.
coliforme Keime (in 100 ml)	n. n.	n. n.
E. coli (in 100 ml)	n. n.	n. n.
Enterokokken (in 100 ml)	n. n.	n. n.
Schwermetalle und sonstige Metalle		
Eisen ges. gelöst (Fe) mg/l	< 0,05	< 0,05
Mangan ges. gelöst (Mn) mg/l	< 0,05	< 0,05

Ausschuss für Soziales/Pfarrgemeinderat Oberlienz

„Ich besuche dich!“

Unter diesem Motto möchten wir, der Ausschuss für Soziales, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Oberlienz, eine neue Art des ehrenamtlichen Besuchsdienstes ins Leben rufen.

Vom gemeinsamen Karten spielen, spazieren gehen, Kaffee trinken oder gemütlichen Zusammensitzen könnte jeder einzelne von uns profitieren. Die vereinbarte Besuchsstunde, egal ob zu Hause, im Krankenhaus oder im Wohn- und Pflegeheim, wäre eine willkommene Abwechslung für die Besuchten und Entlastung für Angehörige. Umgekehrt sind wir uns sicher, dass diese Zeit auch für die Besucher eine Bereicherung sein könnte und viele spannende Geschichten ausgetauscht werden würden.

Wenn ihr euch für diese Idee begeistern könnt, oder wir zumindest euer Interesse geweckt haben, dann meldet euch bitte bei:

Kirsten Brandstätter
Tel. 0664/857 08 74 oder

Maria Neumayr
Tel. 0664/121 28 89

Entweder als zukünftige „Besucher“ oder „Besuchte“.

Xund ins Leben



ERLEBNIS SPORT WOCHE in Oberlienz

Wann: 14. & 16.-18. August 2023

Was: Erlebnis Sport Woche

für Wen: 6 - 12-jährige Buben und Mädchen
tägl. von 8.00 - 16.00 Uhr (Fr. bis 14.00 Uhr)

Was erwartet mich?

abwechslungsreiches & erlebnisorientiertes Sportprogramm vor Ort

Nähere Informationen folgen Anfang Februar 2023 mittels Flyer an alle Haushalte!

www.xundinsleben.com

SAVE THE DATE

Hier gehts zum Lichterklänge Video!



© Fotos Thomas Unterassinger

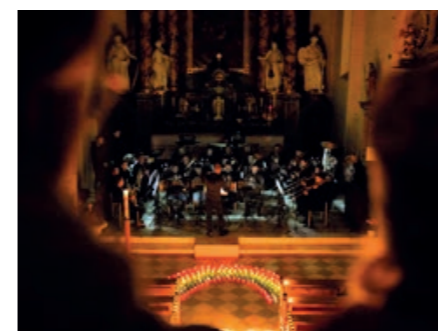
Lichterklänge

Am Vorabend zu Allerheiligen erstrahlte unsere Pfarrkirche im Kerzenschein der 1.000 Lichter, welche zur Veranstaltung Lichterklänge entzündet wurden. Als Kooperation zwischen Kulturausschuss, Pfarrgemeinderat, dem „Lichter Team“ mit Sibylle Unterlercher, Alexandra Gomig, Bianca Dallasera, Renate Wahler und vielen weiteren Helferlein wurde die Premiere dieser Veranstaltung ein voller Erfolg. Zum Kerzenlicht kamen stimmungsvolle Klänge des Sonnseitner Brass Ensembles, unter der Leitung von Patrick Winkler und Simon Stotter, mit Musikanten aus Oberlienz,

Thurn und Gaimberg, sowie dem Oberkärntner Posaunen Ensemble hinzu.

Im Namen der Veranstalter bedanke ich mich herzlich bei allen Mitwirkenden, stellvertretend bei unserem Dekan Dr. Franz Troyer und Messner Peter Schneeberger für die Bereitstellung der Pfarrkirche sowie die Unterstützung beim Auf- und Abbau, bei allen Besuchern aus nah und fern sowie bei unseren Sponsoren und Unterstützern.

von Daniel Veider



© Ernst Zeiner





Adventsingen

Das Oberlienz Adventsingen wird in geraden Jahren unentgeltlich von den Oberlienz Kirchenmusikanten, in Kooperation mit dem Kulturausschuss der Gemeinde, ausgerichtet.

Dazu luden sie hochkarätige Gruppen aus nah und fern ein. In diesem Jahr konnten der Kärntner Viergesang, das aus dem Salzburger Land bekannte Blechbläserquintett, die Göllwurzn Bläser und die Geschwister Senfter aus Innervillgraten engagiert werden. Nachdem unser hochwürdiger Herr Dekan Dr. Franz Troyer in

gewohnter Manier passende, einleitende Worte fand, begleitete Sprecherin Lydia Pedarnig in einer sehr feinfühligem Ausdruck die Advent-Literatur durch den Abend.

Die Oberlienz Kirchenmusikanten und der Kulturausschuss bedanken sich für die rege Teilnahme an der Veranstaltung, allen Helferlein im Hintergrund ein großes Dankeschön, Ernst Zeiner und Hannes Gstinig vergelt's Gott für das fotografieren und Filmen der Veranstaltung sowie der Feuer-

wehr Oberlienz danke für den Verkehrsdienst! Wir wünschen allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2023.

von Daniel Veider

Plattlergruppe

Advent unter der Linde

In diesem Sinne lud die Plattlergruppe Oberlienz zur alljährlichen Einstimmung auf Weihnachten unter die Linde ein. Nach zweijähriger Corona-Pause durften alle Anwesenden wieder den vorweihnachtlichen Klängen der Kindergartenkinder sowie einer Bläsergruppe der MK Oberlienz lauschen und nebenbei die ein oder andere Köstlichkeit genießen. Bei winterlichen Temperaturen gab es die Möglichkeit einer in Not geratenen Familie eine Weihnachtsfreude zu bereiten und

diesem Aufruf folgten viele Sponsoren und Besucher, denen wir ein herzliches „Vergeltsgott“ sagen möchten.

Ein spezieller Dank geht an die aushaltigen Bläser, den Kindergarten Oberlienz und an Engelbert Salcher für die schönen weihnachtlichen Holzunikate.

von Anna Ortner



Info

Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1998-2005
Samstag, 18. Februar 2023
im Kultursaal Oberlienz

Schriftliche Einladung folgt!

Geburten

August

Elias Zwischenberger

Eltern: Nicole Dorazil und Fabio Zwischenberger, Oberlienz

Gabriel Indrist

Eltern: Barbara (geb. Bodner) und Daniel Indrist, Oberlienz

September

Julian Brugger

Eltern: Christina (geb. Lercher) und Wolfgang Brugger, Oberlienz

Moritz Zeiner

Eltern: Cornelia Hofer und Johannes Zeiner, Oberlienz

Oktober

Liara Spielvogel

Eltern: Raphaela (geb. Kassewelder) und Manuel Spielvogel, Oberlienz



Eheschließung

Juli

Anna Mayr und **Manfred Kreuscher**, Oberlienz

August

Adriana (geb. Kirchler) und **Michael Dellacher**, Oberlienz

Oktober

Monika (geb. Harrasser) und **Martin Jungmann**, Oberdrum
Barbara (geb. Tabernig) und **Dominic Jeller**, Oberlienz

November

Barbara (geb. Schneeberger) und **Martin Dellacher**, Oberlienz



Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Sefe



© Maria Unterassinger

Sefe wurde am 20.4.1935 in Assling beim Waldhuber Bauernhof geboren. Durch das Aufwachsen am Bauernhof musste sie schon im Kindesalter bei den Arbeiten mithelfen. Als Sefe ihren Otto in den 60er Jahren kennen gelernt hat, zog es sie nach Oberlienz. Ihr ganzer Stolz galt den acht Kindern, den achtzehn Enkelkindern und sechs Urenkeln.

War Sefe zuhause nicht anzutreffen, dann gab es nur zwei Möglichkeiten. Entweder war sie am Friedhof, um die zahlreichen Gräber zu hegen und zu pflegen oder man traf sie am Sportplatz an, wo sie über 30 Jahre das Sportheim in Ordnung gehalten hat. Keine leichte Aufgabe, vor allem nach längeren Siegesfeiern der Fußballer.

Kein Geld der Welt würde dem Genüge tun, welche Arbeit Sefe für die Sportunion Oberlienz und speziell für die Fußballer verrichtet hat.

Es wird wohl nicht viele Oberlienzer Kicker geben, die nicht noch schnell vor dem Training bei ihr vorbeischaun mussten, um die beim letzten Spiel liegengeliebten Socken, Unterwäsche usw., abzuholen. Sefe hatte die schmutzige Wäsche nicht nur aufgehoben, sondern auch noch frisch gewaschen. Die Übergabe erfolgte dann immer mit einer kleinen Ermahnung, in Zukunft auf die Sachen besser zu achten. Trotzdem war Sefe mit ihrer ruhigen Art bei den Spielern sehr be-

liebt und immer für einen Scherz zu haben.

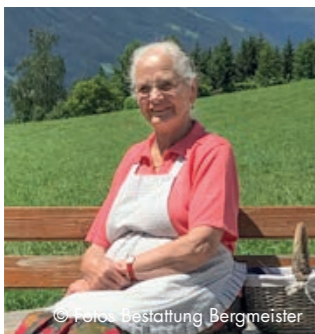
Sefe wird für viele ein Vorbild bleiben.

von den Fußballern



© Bestattung Bergmeister

Todesfälle



© Fotos Bestattung Bergmeister

August

Josefa Bacher
Oberlienz



November

Gottfried Stotter
Oberdrum



November

Dominikus Gomig
Oberlienz

Praktikum im Gemeindeamt

An der Handelsakademie Lienz ist es vorgesehen, ein Pflichtpraktikum in Summe von mind. 300 Stunden in wirtschaftlichen Bereichen zu absolvieren.

Für mich war die geeignetste Praktikumsstelle unser Gemeindeamt. Man hat keine langen Wege zum Arbeitsplatz, kennt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bekommt vor allem einen Blick hinter die Kulissen der Gemeindeführung. Dabei sieht man, wie viel Arbeit und Verantwortung hinter der Verwaltung unseres Sonnendorfs steckt.

Ein Großteil meiner Arbeiten fand im Bereich Bürgerservice statt. Hierbei konnte ich mein Gelerntes vom Unterricht in die

Praxis umsetzen und somit aktiv anwenden. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung sind Informatik-Kenntnisse und insbesondere der Umgang mit den unterschiedlichen Microsoft- und Adobe Programmen von hoher Bedeutung. Diese benötigt man beispielsweise beim Schriftverkehr, Verfassen von Berichten und Protokollen oder auch bei Aktualisierungsarbeiten der neuen Sonnendörfer-Homepage.

Darüber hinaus nimmt man auf persönlicher Ebene einiges mit. Man lernt selbstständig, flexibel und lösungsorientiert zu arbeiten und vernetzt zu denken. Außerdem verbessert man auch seine Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ein Praktikum bei der Gemeinde einen persönlichen und beruflichen Mehrwert mit sich bringt.

von Rafael Gomig

Bücherei

MINT in der Bücherei Oberlienz

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik- kurz MINT – war in den letzten Monaten Schwerpunktthema in unserer Bücherei.

Am 12. August konnten wir unseren Waldaufseher und Imker Florian Holzer für einen **Bienenworkshop** gewinnen. Trotz Regenwetter ließen sich 30 Personen die Gelegenheit für „Eine summende Entdeckungsreise“ nicht entgehen. In seinem Garten erklärte uns Flor anhand von Schautafeln viel Interessantes über diese fleißigen Insekten. In den Räumlichkeiten seiner Werkstatt durften wir ihm beim Markieren einer Bienenkönigin zuschauen, eine alte Honigschleuder bestaunen und auch von verschiedenen Honigsorten kosten. Flor erzählte ausführlich und spannend über die Arbeit mit seinen Bienenvölkern, die fast das ganze Jahr über andauert. Wir sind beeindruckt und werden in Zukunft jeden Löffel Honig noch intensiver genießen. DANKE, Flor!

Unter dem Motto „**Ohne Wasser geht nichts!**“ haben sich 17 kleine WissenschaftlerInnen am 9. September in der Bücherei zum Forschen und Experimentieren getroffen. An verschiedenen Stationen wurden die Kinder unter Anleitung von Maria und Sylvia zum Tun und Ausprobieren motiviert. Unter anderem haben die Kids einen Luftballon feuerfest gemacht, Wasser mit Bärlappsporen zum Kugeln gebracht, verschiedene Materialien auf ihre Saugfähigkeit getestet und auch die Frage - „Warum trägt das Wasser im Meer mal mehr und mal weniger“ - konnte geklärt werden. Die Kinder wurden mit zahlreichen Aha-Erlebnissen beschenkt.

Beim Mint-Festival, einer Aktion der Stadtbücherei Lienz gemeinsam mit den Biblio-

theken im Bezirk, fanden in der Herbstferienwoche an verschiedenen Orten in ganz Osttirol zahlreiche Veranstaltungen statt.

Bei der Auftaktveranstaltung am 23. Oktober organisierte das Büchereiteam eine Wanderung auf den Rauchkofel mit Führung in der Sendeanlage. **Wie funktioniert das eigentlich mit dem Fernsehen?** Jeden Tag trifft unser Blick zimal den Sendemast am Rauchkofel, und so war es unsere Idee, diesen auch einmal aus der Nähe zu sehen und zu erfahren, welche Aufgaben der Sender heute noch in unserem Alltag hat. Den Aufstieg von der Talstation der Rauchkofelbahn auf den 1.910 m hohen Rauchkofel mit seinem 58 m hohen Sendemasten wagten ca. 30 interessierte Kinder und Erwachsene. Oben wurden wir von zwei Technikern der ORS schon erwartet. Peter Paul Ganner und Florian Wieser gaben uns einen Einblick in die lange Geschichte der Sendeanlage und die großen technischen Veränderungen seit dem Bau des Senders im Jahr 1963 bis in die heutige Zeit. Anschließend gab es eine gute Stärkung. Mit einem großartigen Blick auf Oberlienz und die umliegenden Berge und Täler wanderten wir wieder zur Talstation.

Danke an das Team der ORS für die interessante Führung und die Verpflegung.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Astronomin Dr. Ruth Grützbauch am 25. Oktober mit ihrem mobilen **Pop-up-Planetarium**. Ein betretbares, rund fünf Quadratmeter hohes, aufblasbares und lichtundurchlässiges Kuppelzelt wurde im Kultursaal aufgebaut. Die junge Wissenschaftlerin aus Wien hat uns mit einem selbstgebastelten Projektionssystem im Inneren des Zeltes Ein- und Ausblicke in den Weltraum ermöglicht, so wie er wirklich von unserer Position auf der Erde aus-

schauen würde. Zu beobachten gab es da einiges – unzählige Sterne, den Mond, die Sonne, kleine und große Planeten, die Milchstraße, die ein oder andere Galaxie. Kinder und Erwachsene waren begeistert von diesem atemberaubenden Ausflug ins Weltall. Beim nächsten Blick in den Himmel werden wir vielleicht daran denken ... die Entfernungen sind gigantisch, die Position, wo wir in dieser riesigen Galaxie eingebettet sind und die Unbedeutsamkeit. Die Erde ist doch etwas ganz Besonderes, die es sich zu schützen lohnt!

von Grete Ganner, Elisabeth Veider und Johanna Ebner



▲ Sendeanlage



▲ Rauchkofelbahn



▲ Planetarium



▲ Bienenworkshop



▲ Wasserwerkstatt

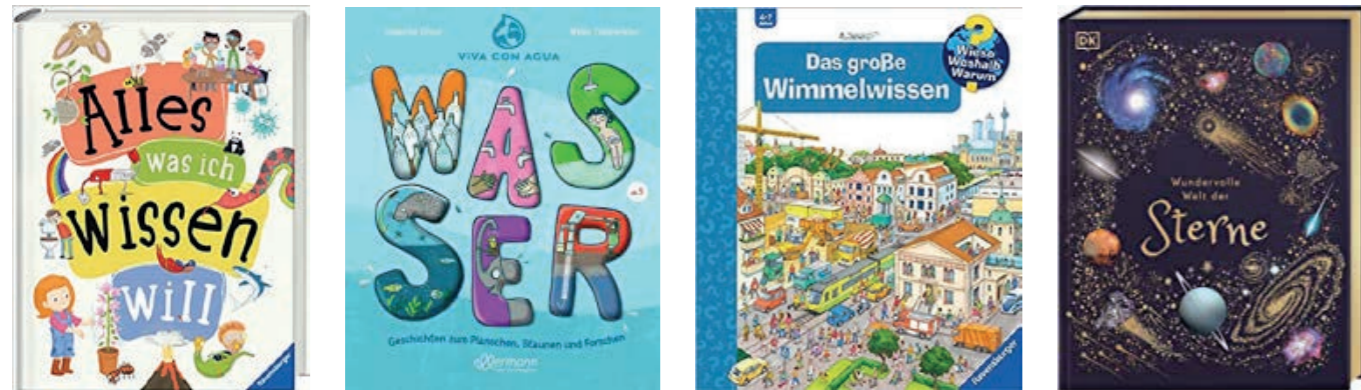


▲ Bienenworkshop



▲ Wasserwerkstatt

Spannende Mint-Buchtipps



Info
Unsere Öffnungszeiten
 MI 18.30 – 20.30 Uhr
 FR 17.00 – 19.00 Uhr
 SO 09.30 – 11.30 Uhr

Magenta

Highspeed-Internet in Oberlienz

Erlebe Highspeed-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

€ 0*
 Grundgebühr für die ersten 3 Monate

*Zgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internetnetzen gigakraft 50, 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

Unser Partner, die Firma **Kurzthaler Kommunikation & Elektro**, berät Sie gerne telefonisch oder vor Ort.



Bäuerinnen

Bäuerinnen bewegen - seit 1962!

Im heurigen Jahr wurde die Bäuerinnenorganisation 60 Jahre alt. Sie ist das Netzwerk von Frauen für die Entwicklung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum. Dazu wurden auch im Bezirk einige tolle Veranstaltungen organisiert, unter anderem feine Wanderungen, ein Theaterstück oder verschiedene Vorträge. Zudem sind in vielen Gemeinden auch Bäume gepflanzt worden. Bei uns am Spielplatz steht seit September auch ein „Bäuerinnenbaum“!

fen und guten Kiachlen immer wieder heiß begehrt. Dazu möchten wir uns hier auch gleichzeitig für alle Spenderinnen dieser Köstlichkeiten bedanken, auch für die Kuchen und für viele helfende Hände in Küche und Service! VERGELT'S GOTT! Ohne die Mithilfe unserer Bäuerinnen würde nicht so viel geschehen - DANKE! Coronabedingt mussten wir in den letzten zwei Jahren leider pausieren. Wir hoffen aber und freuen uns, wenn wir wieder mit

neuem Schwung und frischer Energie, etwas für die Gemeinschaft organisieren dürfen.

von Helga Holzer

Seit Beginn an gibt es auch in Oberlienz eine Ortsbäuerin. Unsere erste Ortsbäuerin war Paula Oberschachner, gefolgt von Maria Znopf, Maria Waldner, Maritta Schneeberger, Angelika Gomig und Johanna Bacher. Unsere aktuelle Ortsbäuerin ist Manuela Totschnig. Unter ihrer Führung haben wir in den letzten Jahren einige nette Ausflüge, sowie viele interessante und lehrreiche Kurse und Vorträge veranstalten können. Diese „Auszeiten“ für ein paar Stunden werden von den Bäuerinnen immer wieder gerne angenommen und der Austausch in der Gemeinschaft ist immer fein und lustig!

Gerne bereiten wir auch, zusammen mit der Landjugend, das alljährliche Erntedankfest vor, wo wir hauptsächlich für die Kulinarik zuständig sind. Auch dies wird gerne besucht und vor allem sind das eigene Hausbrot, die köstlichen Bauernkrap-



▲ Ausschuss der Bäuerinnen v.l.n.r. Helga Holzer, Sonja Gomig, Rita Hanser, Manuela Totschnig



▲ Pflanzung der Winterlinde durch Ewald und Georg Holzer

Katholischer Familienverband

Vorweihnachtlicher Bastelabend

„Mit moderner Dekoration auf die besinnliche Zeit einstimmen“ war das Thema unseres vorweihnachtlichen Bastelabends am 17. November 2022 im kleinen Saal der Gemeinde.

Lachen und sehr netten Gesprächen.
 von Barbara Hofer

Eine Gruppe interessierter Dorfbewohnerinnen stellte aus Naturmaterialien und funkelnden Accessoires unter fachkundiger Anleitung von Margit Peintner kreative, einzigartige und sehr künstlerische Adventgestecke her. Der Abend war gefüllt mit Impulsen, Anregungen, Begeisterung, viel



© Fotos Renate Wahler

Fasten und Helfen

Suppe im Glas am Gründonnerstag

Das Fastensuppenessen hat in Oberlienz seit einigen Jahren Tradition, die wir auch dieses Jahr fortgesetzt haben. Aufgrund der Corona-Situation wurde die Fastensuppe nicht wie gewohnt im Feuerwehrhaus gegessen, sondern als „Suppe im Glas“ von den Mitarbeiterinnen des Kath. Familienverbandes gekocht und nach der Abendmesse am Gründonnerstag mit nach Hause gegeben. Die dafür eingegangenen Spenden in Höhe von 300 Euro überreichten Renate Wahler und

Ursula Mattersberger dem SOS-Kinderdorf-Leiter Guido Fuß für die Ukrainehilfe. Wir danken allen Spendern ganz herzlich.

von Ursula Mattersberger



© Renate Wahler



© Ursula Mattersberger

Volksschule

Ein Besuch am Bauernhof

Bei einem Lehrausgang zum „Biohof Gstinig“ durften die 21 Kinder der 2. Schulstufe viel Interessantes sehen, hören und erleben.

Das Umsiedeln einer laut schnatternden Gänseschar, die aufregende Eiersuche im Goggei – Mobil, der Einblick in das Leben der Bienen in einem Bienenstock, der kurze Blick in die Wärmekammer zu den erst einen Tag alten Küken und die leckere Jause waren neben anderen Dingen ganz besondere „Highlights“ dieses abwechslungsreich gestalteten Vormittags.

Redaktionelle Anmerkung

Die Volksschule Oberlienz besuchte am 12. Oktober den Biohof Gstinig, welcher leider im November dieses Jahres durch einen Großbrand zerstört wurde.



Herzlichen Dank an Gertraud und Philipp, die uns diese tollen Stunden auf ihrem Bauernhof ermöglicht haben.

von Monika Schneider



© Fotos Monika Schneider



Kindergarten

Ausflug des Kindergartens zum Schloss Bruck

Am 19. Oktober 2022 machten sich einige Kinder des Kindergartens Oberlienz auf den Weg zum Schloss Bruck, um dort das Schloss und seine Tiere zu erkunden und zu entdecken.

Auf dem beachtlichen Spaziergang zum Schloss gab es unterwegs eine kleine Pause, wo wir auch eine gemeinsame Jause hatten.

Am Ziel angelangt führten uns zwei Damen durch die Schlossmauern und gaben uns einen kleinen Einblick in das frühere Leben im Schloss. Auch die Tiere, die früher bzw. auch heute noch in und um Schloss Bruck leben, wurden auf Bildern erkundet.

Zum Abschluss sind Verena und Lisa noch mit einigen Kindern auf den Turm gestiegen, währenddessen Brigitte mit den restlichen Kindern zum Teich des Schlosses spaziert ist.

von Lisa Gomig



© Brigitte Lobenwein



© Fotos Lisa Gomig



Oktoberfest mit Tracht und Weißwurst

Anfang Oktober ging ich, wie jede Woche, mit einigen Kindern zum Kramer einkaufen. Die Kinder entdeckten verschiedene Lebensmittel, die sie gerne essen. Dieses Mal stachen ihnen die Münchner Weißwürste ins Auge. „Mmh, das würde uns schmecken“, meinten sie.

Wir griffen die Idee auf und organisierten in unserer Gruppe ein kleines Oktoberfest. Die Kinder freuten sich, dass sie mit ihrer trachtigen Kleidung kommen durften. Es wurde gespielt, mit Begeisterung zur Volksmusik getanzt und geplattelt. Auch eine Polonaise durfte nicht fehlen und die Kinder hatten viel Spaß.

Mit der guten Jause von Weißwurst, Frankfurter und Brezen war das Oktoberfest der Schmetterlinge ein gelungener und feiner Vormittag.

von Johanna Ganner



© Fotos Kindergarten Oberlienz





Feuerwehr

13. Bundesfeuerwehrleistungsbe- werb in der Sportarena St. Pölten

Der Höhepunkt des heurigen Bewerbsjahres für die Bewerbungsgruppe Glanz war der 13. Bundesfeuerwehrleistungsbe-
werb in der Sportarena St. Pölten vom 26. – 28. August.

Bei dieser, nur alle vier Jahre stattfindenden Veranstaltung, sind jeweils nur die besten Feuerwehrgruppen aus allen neun Bundesländern vertreten. Die Bewerbungsgruppe Glanz hat es zum achten Mal in Folge geschafft, an einem Bundesfeuerwehrleistungsbe-
werb teilzunehmen und war heuer wieder in den Klassen Bronze A und Silber A vertreten.

Nach einer 4½-stündigen Anreise konnten wir dann das erste Mal die neu errichtete

SKN Arena St. Pölten besichtigen. Es war schon ein ganz besonderes Gefühl in dieser Arena zu stehen, gleichzeitig aber motivierend für den nächsten Tag. Nach der Akkreditierung ging es dann zu unserer „göttlichen“ Unterkunft, Stift Göttweig in der Gemeinde Furth. Nach einem gemütlichen Abend und einer erholsamen Nacht ging es dann am Samstag, 27. August, ordentlich zur Sache. So gelang uns in Bronze, Silber und in beiden Staffelläufen wieder eine ausgezeichnete Leistung und so konnten wir uns schlussendlich in beiden Klassen im Vorderfeld platzieren.

Am Abend konnten wir uns dann gemütlich von der Tribüne aus den 1. NV-Bundes-Fire Cup ansehen. Dieses Ereignis war

wohl für jeden in der SKN Arena ein besonderes Erlebnis, feuerten doch tausende Zuschauer bei Flutlicht und warmen Temperaturen ihre Gruppen an. Da wir heuer den Tiroler Firecup gewonnen haben, sind wir beim nächsten NV-Bundes-Fire Cup in Vorarlberg qualifiziert und können dieses Erlebnis dann auf dem Rasen erleben.

Nach einer kurzen aber sehr schönen Schlussveranstaltung reisten wir müde, aber mit viel Kameradschaft, neuen Freunden und viel Erfahrung nach Hause zu unseren Familien.

von Norbert Brunner



Verheerender Großbrand beim Großpreinberger forderte 300 Einsatzkräfte



Kurz nach Mitternacht des 21. November wurde Hofbesitzer Philipp Gstinig durch ein knarrendes Geräusch aus dem Schlaf gerissen. Nach kurzer Nachschau, dann der Schock, sein Lebenswerk, das Wirtschaftsgebäude des Großpreinberger Hof's steht in Vollbrand. Sofort brachte er seine Familie in Sicherheit, alarmierte die Eltern und Nachbarn, um ihm zu helfen, die Tiere und Maschinen aus dem Gebäude zu retten. Parallel dazu alarmierte er seine Kameraden der Feuerwehr. Nach seinen präzisen Angaben war für die Leitstelle klar, es musste Alarmstufe 2 und somit die Feuerwehren Oberdrum, Oberlienz, Lienz, Thurn, Glanz und Ainet alarmiert werden. Nach Erkundung des Einsatzleiters der Feuerwehr Oberdrum Roland Peintner wurde sogleich Alarmstufe 3 bzw. Abschnittsalarm Lienz West ausgelöst und die Feuerwehren Leisach, Schläiten, St. Johann im Walde, Thal-Assling und Gaimberg nachgefordert. Mit der Bildung der Einsatzleitung, aufgeteilt in drei Abschnitte (Gesamteinsatzleitung, Bereich Süd und Ost sowie die Zubringerleitung) in Zusammenarbeit mit Kommandant Markus Hanser, Zugkommandant Daniel Veider, Kommandant Assling Manuel Oberwasserlechner, und den Gruppenkommandanten der drei Feuerwehren unserer Gemeinde, konnte ein ruhiger und geordneter Ablauf hergestellt werden. Das Hauptaugenmerk lag in der Sicherstellung, dass das Wohngebäude gerettet werden kann. Parallel dazu gelang es den Atemschutztrupps, einige Rinder aus dem brennenden Gebäude zu retten, die später in einem benachbarten Stall untergekommen sind. Große Herausforderung war die Herstellung der Wasserversorgung, welche vom 700 Meter entfernten Schleinitz Bach hergestellt werden musste. Im weiteren Verlauf wurden zwei LKWs und zwei Traktoren angefordert, die das im Gebäude gelagerte Heu und Stroh entfernten, um den Glutnestern Herr zu werden. In den Morgenstunden konnten die benachbarten

Feuerwehren nach der Reihe in ihre Gerätehäuser einrücken, die drei Feuerwehren der Gemeinde verblieben am Einsatzort, um Nachlöscharbeiten, Brandwache und die Bergung der toten Tiere zu übernehmen. Nach 12 Stunden Einsatz rückten die Feuerwehren in ihre Gerätehäuser ein. Nach Reinigungsarbeiten der eingesetzten Geräte kam erneut eine Meldung, dass die Hackschnitzel, welche sich noch in den Grundmauern des Wirtschaftsgebäudes befanden, wieder zu brennen begonnen haben. Die Feuerwehren Oberdrum und Oberlienz rückten erneut für weitere drei Stunden zum Einsatz aus, sodass einige unserer Kameraden, mit Einsatz- und Reinigungsarbeiten im Gerätehaus, insgesamt 17 Stunden durchgehend im Dienst der guten Sache standen.

Ein großes Dankeschön gilt Bürgermeister Markus Stotter, welcher von Beginn an der Einsatzleitung mit seiner Expertise und seinen organisatorischen Fähigkeiten zur Seite stand und viel Arbeit und Logistik abnehmen konnte. Die Firma Joast unterstützte uns großzügig mit frisch Gebackenem für unserer Einsatz Mannschaften, ebenso waren die Hofbesitzer und Nachbarn mit Speis und Trank zur Stelle, herzlichen Dank dafür!

Im Namen der Einsatzleitung bedanken wir uns bei den 11 Feuerwehren, welche mit 27 Fahrzeugen und 300 Männern und Frauen angerückt sind, um noch Schlimmeres zu verhindern. Danke auch dem Bezirksfeuerwehrkommando, dem Rettungsdienst, der Polizei, der Waldgenossenschaft Iseltal mit LKW Fahrer Andreas Steiner, Gerhard Zeiner und Wolfgang Lumaßegger für den Einsatz mit LKW und Radlader, Firma Gumpitsch und Daniel Brugger vom Riedlhof für die Unterstützung beim größten Brandereignis in unserer Gemeinde seit 1996.

Rege Übungstätigkeit im Oberlienz Feuerwehr-Herbst

Im Feuerwehr-Herbst legten wir unser Hauptaugenmerk auf die Aus- und Weiterbildung unserer Wehr. Mit der Grundausbildung fünf neuer Kameraden, legten wir wieder einen Grundstein für eine gesicherte Feuerwehrezukunft. In insgesamt 15 Einheiten à zwei Stunden wurde der Feuerwehr Alltag den neuen Kameraden von den Ausbildern Markus Hanser, Thomas Schneeberger und Daniel Veider in Theorie und Praxis beigebracht. Natürlich ist das Üben für die gesamte Mannschaft unserer Wehr wichtig. Deshalb bedanken wir uns bei der Oberlienz Bevölkerung, dass wir in den verschiedensten Häusern, Bauernhöfen, Neubauten, Garagen usw. üben können. Wenn auch ihr einmal Teil einer Feuerwehrübung werden möchtet, und wir in euren Häusern, Höfen etc. üben dürfen, meldet euch bei uns. Wir sind immer froh über neue Übungsobjekte.

So wurde ein Brand Mehrfamilienhaus, Garagenbrand bei einem Neubau bzw.

Explosion Schnapsbrennkessel nachgestellt und bei unseren Monatsübungen abgearbeitet. Ebenso wurde eine Abschnittsübung in Ainet abgehalten.

Nachdem kommendes Jahr im gesamten Bundesland Tirol Neuwahlen im Feuerwehrwesen anstehen und auch in unserer Wehr Veränderungen kommen werden, möchte sich das Kommando der Feuerwehr Oberlienz mit Kommandant Markus Hanser, Kommandant Stellvertreter Oswald Steidl, Kassier Herwig Tschellnig und Schriftführer Daniel Veider bei den Kameraden und Kameradinnen, der Gemeindeführung, der Gemeindebevölkerung, den Nachbar-Feuerwehren, den Oberlienz Vereinen, sowie allen Sponsoren und Gönnern auf das Allerherzlichste bedanken. Den scheidenden Funktionären in den drei Feuerwehren der Gemeinde danke für die Zusammenarbeit und allen neuen Führungskräften auf Orts-, Abschnitts- und Bezirksebene viel Erfolg bei den neuen Aufgaben.

Vorsicht in der besinnlichen Zeit

Speziell in der Adventszeit möchten wir wieder auf die Gefahren im Wohnbereich hinweisen, sei es beim Anzünden von Kerzen (Adventskränze, Christbäume) oder beim Hantieren mit sonstigen brennbaren Feuer-Utensilien. Zumindest sollte eine Löschdecke in jedem Haushalt griffbereit sein. Dass Rauchmelder in Oberlienz schon Leben gerettet bzw. größere Schäden verhindert haben, ist ebenfalls ein Argument dafür, solche „Hilfsmittel“ im eigenen Wohnbereich zu haben. Geprüfte Löschdecken, Feuerlöscher bzw. Rauchmelder gibt es bei den drei Feuerwehren der Gemeinde zu erwerben. Informationen zur sachgerechten Handhabung können bei den Kommandanten eingeholt werden.

So wünschen wir euch ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2023.

von Daniel Veider



▲ Abschnittsübung Ainet



▲ Übung Brandstätter



▲ Brand Heizlüfter



▲ Öl-Spur in Oberlienz



▲ Abschnittsübung Ainet

Osttiroler Kanuten in internationaler Gesellschaft

Das „Manta EVO Team“ wirkte Ende Oktober in Ivrea Turin. Der internationale Rennstall, mit Sitz in Gaimberg, organisierte einen Kanu-Slalom-Trainingskurs mit einem jungen Osttiroler Athleten. Aaron Kofler (Oberlienz) vom Osttiroler Kajak Club wurde das erste Mal für diese Mannschaft nominiert. Ed Wolffhardt (ebenfalls

Osttiroler Kajak Club) und Roberto D'Angelo (Mentaltrainer, Italien) coachten Sportler aus Österreich, Tschechien und Spanien. Ziel war es, internationale Synergien zu nutzen, um talentierte junge Athleten an die Weltklasse heranzuführen. Ed Wolffhardt (Ex-Vizeweltmeister): „Wir bestehen aus unterschiedlichen Generatio-

nen, Kompetenzen und Kulturen. Weltweit im Kanu-Slalom einzigartig ist, dass wir internationale Kräfte bündeln, offen sind für unterschiedliche Methoden und voneinander lernen.“

von Ed Wolffhardt



▲ Aron Kofler



▲ Teamfoto v.l.n.r. Aaron Kofler (AUT), Přemysl Synek (CZE), Thyzzian Torras (ESP), Ed Wolffhardt (AUT), Roberto D'Angelo (ITA), Jáchym Fröhlich (CZE), Noah Wilhelmer (AUT)

Jungbauern/Landjugend

Erntedank

Nach Corona bedingter Pause in den letzten Jahren war es heuer wieder möglich, das Erntedankfest in gewohnter Weise gemeinsam mit den Bäuerinnen zu veranstalten. An zwei Abenden haben wir die Erntedankkrone mit viel Fleiß gebunden, somit stand dem Erntedankfest nichts mehr im Wege.

Am Erntedanksonntag wurde die Krone von der Jungbauernschaft Oberlienz in die Kirche getragen und der Festgottesdienst gefeiert.

Anschließend wurden die Dorfbewohner von den Bäuerinnen kulinarisch verwöhnt

und von der Jungbauernschaft bestens versorgt. Die Züa Büam aus Ainet sorgten für beste Unterhaltung.

Auf diesem Wege möchten wir uns im Namen der JB/LJ Oberlienz und den Bäuerinnen für die gesponserten bäuerlichen Köstlichkeiten und auch für die vielen Spenden für die Erntedankkrone herzlich bedanken!

von Sabina Totschnig



© JB/LJ Oberlienz



Musikkapelle

Ein Hoch und Tief der Gefühle

Das Musikjahr neigt sich dem Ende zu. Grund genug, die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren zu lassen.

In gewohnter Manier startete die Musikkapelle Oberlienz im Jänner mit der Jahreshauptversammlung in die neue Saison. Die fälligen Wahlen brachten einige Veränderungen und somit neuen Schwung mit sich. So übernahm Simon Stotter das Amt des Kapellmeisters und Ehrenobmann Hannes Schneeberger kehrte aus seiner wohlverdienten Funktionärs Pension noch einmal für eine Periode als Obmann zurück.

Schon im Februar musste sich Simon seiner ersten großen Herausforderung stellen. Sein Musikschullehrer für Posaune, unser aller Freund und langjähriges Mitglied der Kapelle, Martin Totschnig starb und leitete einen traurigen Rekord damit ein. Ganze sieben Mal rückte die MKO heuer zu Beerdigungen aus und erwies dabei den Verstorbenen die letzte Ehre.

Doch auch schöne Zeiten durften wir erleben. Anstelle des traditionellen Frühjahrskonzertes veranstalteten wir heuer am 2. Juli ein Sommernachtskonzert, bei dem wir die Ehrungen durchführten. Noch erfreulicher war die endlich wieder mögliche Durchführung des Oberlienz Kirchtags. Getreu dem Motto „Von der Musik für die Gemeinde“ haben wir uns auf alte Werte besonnen und den Kirchtag wieder klei-

ner, dafür aber im Dorfzentrum gefeiert, wo er auch hingehört. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei allen BesucherInnen bedanken, die dem kurzen Platzregen trotzten und danach weiter feierten, als ob nichts gewesen wäre. Die Hoffnung, dass der mittlerweile alljährliche Kirchtagsregen beim Sportplatz bleibt, wo es mit den verregneten Kirchtagen überhaupt erst anfang, war leider vergebens. Nichtsdestotrotz war das Fest ein Erfolg und wir blicken freudig dem nächsten Jahr entgegen.

Passend zu den eingangs erwähnten Neuwahlen hat die Musikkapelle heuer auch wieder ein aktuelles Foto aufgenommen. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unserer Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer für die Örtlichkeiten und ihrem Freund Florian Jurgeit für die anschließende Schnapsverkostung bedanken – kein unwesentlicher Beitrag nach dem vielen hin und her Positionieren und „Lächeln“. Ein großes Dankeschön gebührt natürlich auch unserem Fotografen Florian Totschnig. Wer mehr vom jungen Oberlienz sehen will, kann ihm auf Instagram unter totschnigflo folgen. Leider verdunkelten sich die lachenden Gesichter der Marketenderinnen, Musikan-

tinnen und Musikanten nur einige Tage nach der Aufnahme dieses Fotos. Gottfried Stotter, langjähriger Musikant und Kassier, Chronist aus Leidenschaft und Vater unseres Kapellmeisters Simon, verstarb. Ich persönlich hatte leider nicht genug Kontakt mit dir, lieber Gottfried, um mir das Verfassen eines würdigen Nachrufs anzumaßen. Zu groß war dein Wirken in der Gemeinde und für den guten Zweck in Afrika. Aber ich bin mir sicher, dass es viele Menschen gibt, die ganze Bücher über dich erzählen könnten. Natürlich sind mir deine Dienste für die Kapelle und das Vereinswesen aber wohl bekannt und ich kann daher nur sagen: „Vergelt's Gott, Gottfried!“

Nach all den Höhen und Tiefen, die wir dieses Jahr erlebten, bleibt uns, zu guter Letzt, glücklicherweise noch ein freudiger Ausblick über. Nach zwei Jahren können wir endlich wieder die Weihnachtsmesse am 24. Dezember um 22.00 Uhr in der Pfarrkirche gestalten.

Zuversichtlich gehen wir ins neue Jahr, wenn es dann heißt „185 Jahre Musikkapelle Oberlienz“ - wahrlich ein Grund zum Feiern.

von Thomas Veider



Christbaumversteigerung

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause, freuen wir uns ganz besonders, die Traditionsveranstaltung schlechthin in Oberlienz veranstalten zu dürfen.

Christbaumversteigerung 2023 - Freitag, 6. Januar, ab 14.00 Uhr, im Kultursaal Oberlienz
14.00 bis 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen gratis

Abgabezeiten:

- 5. Jänner 16.00 bis 20.00 Uhr
- 6. Jänner 8.00 bis 14.00 Uhr

Auf Euer Kommen freuen sich der Verein dorfleben und der Pfarrkirchenrat.

Schützenkompanie Oberlienz

Dorfturnier Zimmergewehrschießen

vom 2. bis 26. November 2022

Für alle Freunde des Schießsports in der Gemeinde Oberlienz hat sich diese Veranstaltung zu einem fixen Termin in Ihren Terminkalender etabliert. Leider musste auf Grund der Pandemie die vergangenen zwei Jahre pausiert werden, um heuer wieder im vollen Umfang stattfinden zu können.

Die Begeisterung zu dieser Veranstaltung zeigte sich auch dieses Jahr, obwohl sich unter Anführungszeichen „nur“ 24 Mannschaften meldeten, war das Turnier wieder hochrangig besetzt und spannend bis zur letzten Minute. Besonders erfreulich war die immer größere werdende Teilnahme der Damengruppen, die mit erstaunlichen Leistungen aufhorchen ließen.

Die Preisverteilung wurde geleitet von unserem Hauptmann Harald Steiner gemeinsam mit Gemeinderat Markus Steiner, der die Grußworte der Gemeinde an die Teilnehmer richtete und den Siegermannschaften gratulierte. Er lobte die Disziplin und Fairness der Mannschaften, die beispielhaft war, dankte den Sponsoren und hob die Arbeit der HelferInnen gebührend hervor.

Er ging auch auf den positiven Nebeneffekt dieser Veranstaltung ein, bei der die Kameradschaft und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern belebt werden. Die Schützen gratulieren den Siegern und bedanken sich bei allen Mannschaften für die rege Teilnahme.

Siegermannschaft 2022 „Daltons“

Die Mannschaft Daltons

mit den Schützen Günther Gomig, Georg Gander, Thomas Persau und Robert Unterlercher, eine Gruppe die seit Jahren schon in derselben Besetzung antritt, konnte sich in einem von Hochspannung geprägtem Finale mit 394,6 Ringen souverän den Titel holen.

Die Mannschaft Legridos

mit den Schützen Wolfgang Gomig, Christian Ragger, Manuela Stotter und Stefan Ragger musste sich mit 386,9 Ringen und einer Differenz von 7,7 Ringen dem Titelverteidiger geschlagen geben und belegte somit Platz 2.

Die Mannschaft Gritteldorfer

mit den Schützen Mario Unterassinger,

Harald Steiner, Petra Schroll und Gerald Egartner belegten mit 383,6 Ringen und einer Differenz von 3,3 Ringen auf den zweiten Rang den 3. Platz.

von Josef Wendl



▲ v.l.n.r.: Obmann Marcel Egartner, Gemeinderat Markus Steiner
Die Siegergruppe Daltons mit Robert Unterlercher, Günther Gomig, Thomas Persau und Georg Gander.



▲ v.l.n.r.: Hauptmann Harald Steiner, Obmann Marcel Egartner
Die Gruppe Legridos mit Wolfgang Gomig, Stefan Ragger, Manuela Stotter und Christian Ragger.



▲ v.l.n.r.: Obmann Marcel Egartner
Die Gruppe Gritteldorfer mit Harald Steiner, Mario Unterassinger, Petra Schroll und Gerald Egartner.

ERGEBNISLISTE					
Dorfturnier Zimmergewehrschießen 2022					
RG	Mannschaft	1.Rd.	2. Rd.	3. Rd.	Finale
1	Daltons	377,3	391,1	386,4	394,6
2	Legridos	397,5	397,4	394,1	386,9
3	Grittldorfer	367,3	391,6	382,6	383,6
4	Landjugend Oberlienz	367,6	361,8	387,8	367,5
5	Bad Mom's	345,1	374,7	381,5	
6	Plattler	378,6	367,9	373,2	
7	Golden Girls	372,2	380,8	371,2	
8	Schifahrer	372,2	382,8	370,6	
9	Musik Oberlienz	383,5	370,2		
10	Stockschützen	380,9	364,7		
11	FF-Oberlienz 2	345,3	359,2		
12	SK - Oberlienz	368,5	358,9		
13	Amateure	372,5	358,7		
14	Kameltreiber	345,3	351,7		
15	Die Glanzner	355,9	344,5		
16	Scharschützen	341,7	334,3		
17	Pöllander & Co	365,7			
18	Zellnotreiba	341,6			
19	FF - Oberlienz 1	339,4			
20	Kaiserschützen	333,6			
21	Landjugend Glanz	328,1			
22	Tippgruppe	325,4			
23	Jungmusikanten	324,2			
24	FF - Glanz	319,8			

Die Schützen gratulieren den Siegern und bedanken sich bei allen

Beste Einzelleistung Damen: Daria Baumgartner mit 101,2 Ringen
Beste Einzelleistung Herren: Unterassinger Mario mit 103,1 Ringen



UAU

Konzert Onkel Bazi Orchester

Die UAU Oberlienz veranstaltete am Freitag, 30. September 2022, ein ganz besonderes Konzert. Nicht nur die Künstler, auch die Räumlichkeiten waren außergewöhnlich. Im Saal vom Gasthaus Mosmeir, boten die vier jungen Bayern vom Almlied über Oberkrainer bis zu modernen Songs ein unerschöpfliches Repertoire auf. Sie überraschten dabei auch mit zahlreichen Eigenkompositionen mit eigenwilligen und humorvollen Texten. Als Orchester sehen sich die Musiker, weil sie vom Ehrgeiz getrieben sind, so viele Instrumente zu spielen, wie in ihrem Auto Platz finden. So begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum mit junger, frischer, frecher Musik mit Tradition aus Bayern. Einen

besseren Rahmen, als den Saal im Gasthaus Mosmeir, hätte es für dieses Gasthauskonzert wohl nicht geben können. Sowohl von der Bühne herab, als auch beim direkten Kontakt im Saal, sprang der Funke - die Begeisterung - von den Musikern auf das tolle Publikum über. Werner und sein Team sorgten in gewohnter Manier mit Speis und Trank für das leibliche Wohl der Gäste. So ist es uns gelungen, in Zusammenarbeit mit unserem Wirt, Werner Mosmeir, den Saal im Dorfgasthaus als Konzertbühne zu präsentieren.

von Thomas Pedarnig
UAU Oberlienz



Theatergruppe

Endlich wieder Theater in Oberlienz

Nach 3-jähriger Pause freuen wir uns, wieder ein Theaterstück im April/Mai aufzuführen zu können. Wir sind schon dabei Regiebücher zu lesen, um ein passendes Stück auszuwählen. Im Jänner starten wir dann voller Eifer mit den Proben.

Theaterspieler einkleiden, Frisuren überlegen, die Nervosität vor den Aufführungen und vieles mehr. All das hat uns sehr gefehlt in den letzten Jahren.

Wir hoffen auf volle Säle bei den Aufführungen und auf Tränen in den Augen vor lauter Lachen. Lasst euch überraschen vom neuen Theaterstück.

Bei dieser Gelegenheit gratulieren wir unserem ehemaligen Theaterkollegen Mathias Lercher ganz herzlich zur Hochzeit im Oktober. Wir wünschen ihm und seiner Melanie alles erdenklich Gute und viele schöne, gemeinsame Jahre.

von Eva Brunner





Union Übungsleiter Sportklettern

Heuer im Herbst absolvierten einige motivierte Kletterer den Übungsleiterkurs. Der erste Teil unseres Kurses war ein Basismodul in der HAK-Lienz. In diesem haben wir viele sportliche Grundlagen, wie z.B. Sportbiologie, Trainingslehre aber auch die Vermittlung von Sport und Bewegung gelernt. Dabei haben wir uns am Wochenende vom 23. bis 25. September 2022 Neues theoretisch im Seminarraum und auch praktisch im Turnsaal aneignen können. Am Ende des Basismoduls absolvierten wir eine theoretische Prüfung. Der

zweite Teil unserer Ausbildung fand vom 30. September bis 2. Oktober 2022 statt. Dabei hatten wir verschiedene Klettereinheiten in den Kletterhallen Oberlienz und Thurn und im Alpenvereinshaus. Insgesamt waren wir 15 Teilnehmer, 10 davon aus der Sportunion Oberlienz. Gemeinsam konnten wir die verschiedenen Seiltechniken, die richtigen Klettertechniken und den Vorstieg üben. Ein sehr wichtiger Teil war auch das Sturz- und Sicherungstraining. In unseren Mittagspausen wurden wir vom Gasthof Mosmeir und der Zentrale ver-

köstigt. Am 15. Oktober 2022 fand die praktische Prüfung statt. Für diese Prüfung haben wir in den letzten Wochen fleißig in den Kletterhallen geübt, was sich durch den positiven Abschluss bezahlt gemacht hat. Wir freuen uns schon, unser Wissen in den anstehenden Kletterkursen weitergeben und in unserer Kletterhalle durchstarten zu können.

von Werner Lobenwein



Öffnungszeiten Dezember 2022

17.12.2022	17.30 - 19.30
24.12.2022	Geschlossen
28.12.2022	18.00 - 20.30

Weitere Infos unter
Werner Lobenwein
0676/847633335



Bike, Hike & Grill – Familientag in der Oberlienz Alm

Am 14. August 2022 veranstaltete die Sportunion Oberlienz gemeinsam mit dem Ausschuss für Soziales wieder ihren fast schon traditionell gewordenen Wandertag im Sommer. Um dieses Jahr noch weitere Sportbegeisterte zu animieren, überlegte man sich ein gelungenes Konzept, bei dem auch Biker voll auf ihre Kosten kamen.

Rund 50 OberlienzlerInnen von klein bis groß, von jung bis alt, trafen sich frühmorgens bei der Glanzer Brücke. Von dort fuhren wir gemeinsam bis zur Oberlienz

Alm und starteten unsere Wanderung zum Zagoritzsee. Dort wurde von den Kindern fleißig gefischt und auch für die Großen gab es eine kühle Erfrischung. Nur eine Stunde später trafen sich die Biker (ca. 25 Teilnehmer) beim Oberlienz Wirt und starteten ihre Biketour von dort aus bis zur Oberlienz Alm.

Bei der Oberlienz Alm wurde inzwischen der Grill vorgeheizt, um die Sportler bei ihrer Ankunft (die Biker von unten, die Hiker von oben) zu verpflegen. Biker und Hiker ließen den Tag bei gemütlichem Zu-

sammensein bei der Oberlienz Alm ausklingen. Für den einen oder anderen gab es am Heimweg sogar noch ein oder zwei weitere Zwischenstopps.

Dieser gelungene Tag bei Kaiserwetter wird uns allen in Erinnerung bleiben. Die Sportunion Oberlienz und der Ausschuss für Soziales bedanken sich bei den zahlreichen Teilnehmern und tüfteln schon wieder an einem Programm fürs nächste Jahr.

von Simon Zeiner



Kirchenchorfeier – Fest der heiligen Cäcilia

Die heilige Cäcilia ist als Schutzpatronin der Kirchenmusik bekannt.



Der Kirchenchor Oberlienz hat am Cäcilien Sonntag den würdigen Rahmen der Festmesse genutzt, um langjährigen Chorsängerinnen und Chorsängern zu danken. Obfrau Elisabeth Lobenwein stellt in ihrer Ansprache fest, dass die Gesellschaft aktuell mit einer Vielzahl von Herausforderungen beschäftigt ist. Auch die Chorgemeinschaft war in den letzten zwei Jahren vor allem von den verordneten Sicherheitsbestimmungen der Corona-Pandemie betroffen. Monatlang waren Proben und Auführungen von Chören verboten. In einem respektvollen Umgang miteinander ist es noch den vorgeschriebenen Pausen wieder gelungen, mit regelmäßigen Proben zu starten.

Viel beschäftigt hat die Chorgemeinschaft in dieser Zeit die schwere Krankheit und der viel zu frühe Tod von Chorleiter Martin Totschnig. In der Würdigung seiner Verdienste stellt die Obfrau respektvoll fest: „In der Messfeier zum Fest der heiligen Cäcilia haben wir Martin in unserer Mitte gespürt. Die Chorgemeinschaft ist mit Martin und seiner Familie in Dankbarkeit verbunden. Nach der Überwindung von Schmerz und Trauer wird uns sein langjähriges Wirken freudvoll in Erinnerung bleiben.“

In den letzten zwei Jahren sind Gerhard Abl, Maritta Schneeberger sowie Martina Stotter als Chormitglieder ausgeschieden.



Ihnen wurde für ihr langjähriges aktives Mitwirken der Dank ausgesprochen.

Chistl Schneeberger ist seit über 40 Jahren im Chor. Für ihre Verdienste wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Obfrau bedankt sich bei Frau Schneeberger für ihr jahrzehntelanges Mitwirken und informiert über Veränderungen im Chor: „Mit Christoph Ortner konnte ein neuer Tenorsänger gewonnen werden. Nach intensiver Suche nach einem Chorleiter, hat sich Sigi Plautz bereit erklärt, die Leitung im Kirchenchor Oberlienz zu übernehmen.“

Dekan Franz Troyer und Obfrau Elisabeth Lobenwein bedanken sich abschließend bei den Chorsängerinnen und Chorsängern, bei den Musikantinnen und Musikanten für die feierliche Messgestaltung sowie bei der Gemeinde und bei der Kirchengemeinschaft für die Unterstützung.

von Elisabeth Lobenwein

Dorffest

Die Vorbereitungen für das Dorffest 2023 sind im Laufen! Am Samstag 8. Juli 2023 geht das 2. Oberlienz Dorffest vom Verein dorfleben über die Bühne. Lassen Sie sich überraschen, es wird wieder einiges Spannendes und Unterhaltsames dabei sein. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe von Oberlienz erlesen.

Das Gefühl von Freiheit!

Firma AIRTIME AUSTRIA

In diesem Jahr feiert Manfred Lobenwein sein Firmenjubiläum. Stolze 10 Jahre gibt es die Airtime Austria bereits und das Ein-Mann-Unternehmen befindet sich mehr denn je auf Erfolgsflug. Während in den Anfangsjahren noch das Tandem Paragliding im Mittelpunkt stand, wurde das Angebot über die Jahre hinweg kontinuierlich ausgebaut und reicht mittlerweile von privaten Ski- und Snowboard-Kursen, Renntraining, Skitouren-Programm, Schneeschuhwanderungen bis hin zu Bikerlebnissen und Raftingtouren im Sommer.

Wem „ein Adventure“ nicht genug ist, findet in der Kombination aus zwei Outdoorerlebnissen Freiheitsgenuss pur. Sky and Fly ist die Kombination aus Skitouring / Skitouring und einem anschließenden Paragliding-Tandemflug über der Sonnenstadt Lienz und Bike and Fly bietet eine sehr gute Alternative während der Sommermonate.

Allen Angeboten gemein ist die Professionalität, die für Manfred ganz klar im Vordergrund steht. Vieles an Zeit und Energie hat er in seine sportliche Ausbildung ge-

steckt. Seit 2018 ist er staatlich geprüfter Skilehrer und Skiführer, Jugendtrainer Ski Alpin – ÖSV D Trainer und als Ausbilder bei verschiedensten Skiverbänden – Ski Alpin tätig und überzeugt auch in anderen Sportarten mit einem sehr hohen Level an Können und Kampfgeist. So ist er beispielsweise drei Jahre lang Wettbewerbe im Paragleiten geflogen und hat acht Mal beim Dolomitenmann das Rennen in der Disziplin Paragliding angetreten.

Schon als Jugendlicher wurde der Grundstein für die Leidenschaft zum Outdoor-sport gelegt. Damals, als sein großer Bruder Werner ihm das Fliegen beigebracht hat und er zusammen mit den legendären Weißkopfgeiern die luftige Gegend rund um Oberlienz unsicher gemacht hat. So ist es wohl nicht verwunderlich, dass die Passion zum Sport irgendwann zur Berufung wurde. Ob der Weg zum gelernten Spengler nur ein Umweg war oder der Lehrberuf ihm die Liebe zur Höhe näher gebracht hat, weiß Manfred selbst am besten zu beantworten.

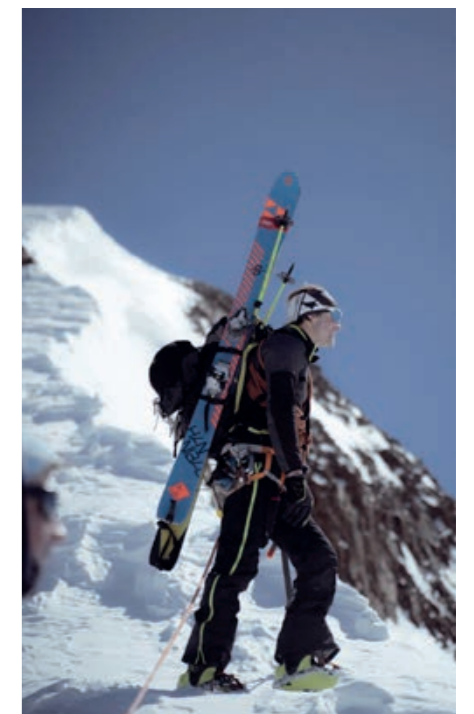
Warum der Weg in die Selbstständigkeit? Auf diese Frage kontert Manfred, ohne



groß nachzudenken. Die Passion für Sport war immer schon da, mit Menschen zusammenzuarbeiten und Erlerntes professionell weiterzugeben, das stand immer schon im Vordergrund für ihn. Der Kundestamm reicht mittlerweile weit über die Landesgrenze hinaus und auch das Alter seiner Gäste ist beeindruckend – der jüngste Fluggast war gerade mal dreieinhalb Jahre, die älteste Dame stolze 82. „Fliegen ist wie eine Therapie“ oder „Das Gefühl von Freiheit“, heißt es von seinen Gästen.

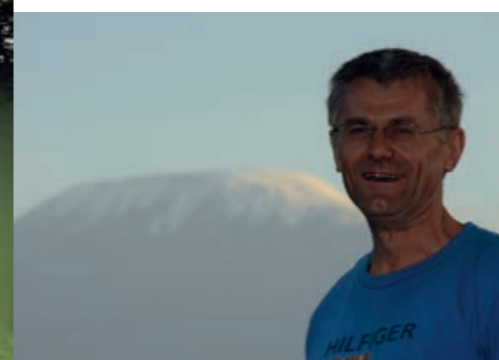
Weiterführende Information unter www.airtime-austria.com

von Elisabeth Hainzer





© Fotos Ernst Zeiner



© Fotos Ernst Zeiner

Lieber Gottfried!

Mit dir verliert unsere Gemeinde, unsere Dorfgemeinschaft eine Persönlichkeit, die selbst nie gern im Mittelpunkt gestanden ist, aber immer versucht hat, für andere da zu sein.



© dorfleben

UNVERGESSEN – bleibt deine Arbeit in der Gemeinde für das Chronikwesen. Tag und Nacht warst du dafür im Einsatz. Es gibt in der Gemeinde keinen Menschen, der so viel über die Vergangenheit unserer Gemeinde gewusst hat wie du. Seit du die Bildchronik von Erich Gratz übernommen und weitergeführt hast, umfasst diese zwischenzeitlich zehntausende von Bildern. Zu jeder Tageszeit konnte man dich kontaktieren, wenn man für einen bestimmten Anlass ein passendes Bild oder Motiv brauchte. Dann bist du die halbe Nacht vorm Computer gesessen und hast versucht, jedem und jeder weiter zu helfen.

UNVERGESSEN – bleiben die tollen Projekte und Veranstaltungen mit deinem Chronikteam. Ich erinnere an die Stammbaumausstellung, an das Krippenbuch, in das du so viel Herzblut, Zeit und Geld investiert hast. An die Ausstellung anlässlich des 50. Jahrestages der Hochwasserkatastrophe 1966 am Schleinitzbach, wo du auf einem Bild als Fünffähriger im Lamrechtgarten zu sehen bist. Kaum war das Projekt abgeschlossen, ist in deinem Kopf

schon die Idee für ein Nächstes entstanden. Ein Krampusbuch, ein Dialektbuch und, und

Es war nicht immer leicht, mit dir zu arbeiten, denn du warst ein Perfektionist. Deine Gelassenheit, verbunden mit dem Ausspruch „Des mach I schon“, strapazierte manchmal unsere Nerven.

UNVERGESSEN – bleibt deine Arbeit in der Bank. Du hast über 40 Jahre mit vollem Einsatz für das Geldinstitut deine Arbeit gewissenhaft geleistet. Besonders gegenüber den Bankkunden warst du stets bemüht, diese bei ihren Vorhaben ehrlich zu beraten und zu unterstützen. Denn dein Motto lautete: „Ich möchte jedem später noch in die Augen schauen können!“.

UNVERGESSEN – bleiben deine vielen Afrika-Reisen. Unzählige Male bist du für mehrere Wochen nach Afrika gefahren. Einerseits, um die von dir ungeliebte Winterzeit zu verkürzen und der Kälte zu entfliehen. Andererseits hat der Kontinent Afrika mit der Landschaft und seinen Menschen dich immer schon fasziniert.

UNVERGESSEN – dein persönliches Engagement in Afrika. Du hast uns immer wieder gesagt, wie gut es uns hier geht - wir haben alles, können uns so viel leisten. Und dort herrscht Hunger, Not und Elend. Es ist an der Zeit, etwas davon an die Armen zurückzugeben. Dein Wille, dein Einsatz, deine Freude etwas Gutes zu tun, zeichnete dich zeitlebens aus. Leider hat sich alles nicht so entwickelt, wie du es dir gewünscht hast. Das ließ dich an dir zweifeln und letztendlich verzweifeln.

UNVERGESSEN – bleiben deine geliebten Weitwanderungen. In alle Himmelsrichtungen bist du von Oberlienz aus aufgebrochen. Ob nach Venedig, München oder Wien, immer hast du dein Ziel konsequent verfolgt. Beim Gehen wird der Kopf frei, hast du immer gesagt. Nun bist du zu deiner letzten Reise in die Ewigkeit aufgebrochen.

UNVERGESSEN – bleiben die Erinnerungen an unsere vielen gemeinsamen Frühstücke. Wenn du als erster mit dem vollen Teller vom Buffet zurückgekommen bist,

konnte ich es mir nicht verkneifen dir zu danken, dass du für uns alle etwas mitgenommen hast. Doch weit gefehlt. Du hast alles selber verdrückt, und das ohne je einen Deka zuzunehmen.

UNVERGESSEN – bleibt unsere jahrelange Freundschaft und Zusammenarbeit. Wenn auch jedes Treffen mit Herr Stotter und Herr Huber begonnen hat, so haben wir uns bei den anschließenden Unterredungen, Diskussionen und manchmal Phantastereien gegenseitig aufgebaut und es endete zumeist mit dem für dich typischen Spruch: „Zum Abschluss hamma imma no a guats Schnapsl getrunken.“ Unser gemeinsamer Weg war immer geprägt von gegenseitiger Wertschätzung.

UNVERGESSEN – bleibt unser letzter Kontakt. Als Brigitte und ich auf dem Jakobsweg in Finisterre waren, dem Ort, den man das Ende der Welt nennt, hast du telefonisch nachgefragt, wann die Huber's gedenken, nach dem langen Urlaub wieder nach Hause zu kommen?

Ich habe dir folgendes zurückgeschrieben: „Hallo Gottfried! Wir sind nun am Ende der Welt in Finisterre angekommen. Wenn das Ende der Welt ein so schöner Platz ist, braucht sich keiner vor dem Ende auf dieser Welt zu fürchten.“ Und so einen Platz wünschen wir nun dir, einen Platz wo du deinen Frieden gefunden hast.

aus der Trauerrede für Gottfried Stotter,
von Martin Huber



Lieber Gottfried!

Vor genau einem Jahr hast du uns mitgenommen auf deine Reise. Ein Kontinent, der dir so vieles geschenkt hat. Dein innigster Wunsch war es anderen zu helfen. Für dich stand stets im Vordergrund dankbar zu sein und die Dankbarkeit im Tun weiterzugeben. Heute dürfen wir dir ein letztes Mal Danke sagen – für dein Wirken in der Gemeinde und im Speziellen für deinen unermesslichen Einsatz für das Chronikwesen in den vergangenen 25 Jahren.

Danke für deine Hilfsbereitschaft bei allen Festen, die wir gemeinsam erleben durften, deine Leidenschaft, Tradition und Geschichte zu Blatt zu bringen und in Bildern festzuhalten und deine Bereitschaft über all die Jahre hinweg für unsere Dorfzeitung unendlich viele Stunden aufzubringen.

Deinen Platz lieber Gottfried wird niemand einnehmen können, denn du bleibst ein einzigartiger Mensch und wir alle sind unendlich dankbar, dass du uns in so vielen Momenten mit deiner gemüthlichen, lustigen und liebevollen Art bereichert hast. Wir werden dich in der Gemeinde und vor allem in unserem Team vermissen!

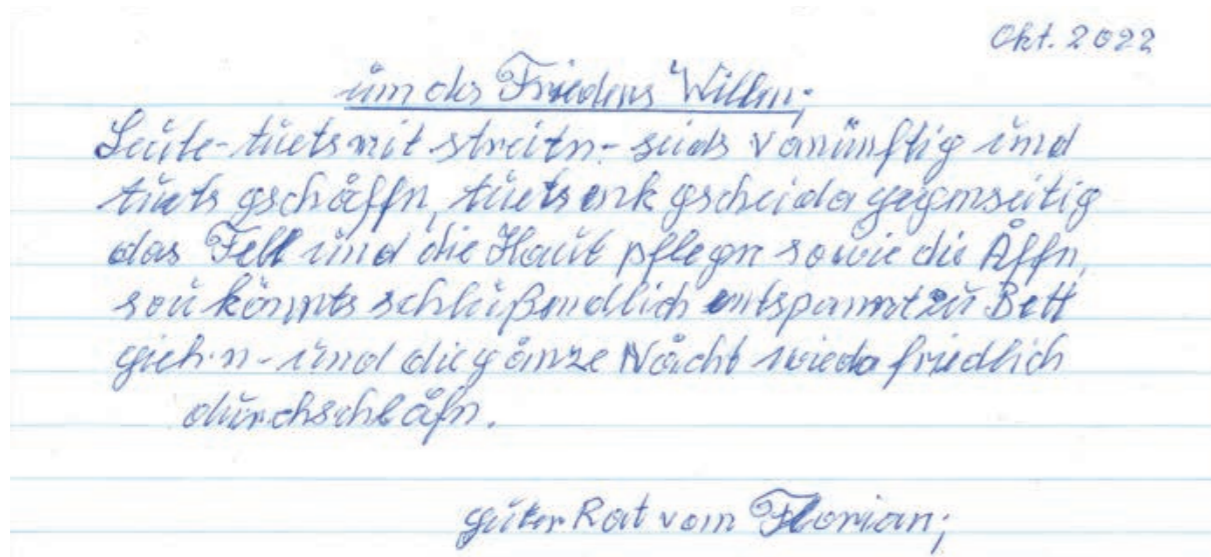
Dein Redaktionsteam



Um des Friedens Willen

Leute tüets nit streitn - seids vanünftig und tüets gschäffn, tüets enk gscheida gegenseitig das Fell und die Haut pflegn so wie die Affn, sou kennts schlussendlich entspannt ins Bett giehn und die gånze Nächt wieda friedlich durchschläfn.

guter Rat von Florian Gomig



Die besonderen Bilder

Honigtransport & Sonnenaufgang von Ernst Zeiner & Möwe im Winter von Maria Unterassinger.



Iseltrail

Die Isel gilt als letzter großer Gletscherfluss der Ostalpen, welcher noch ein ungestörtes Abflussregime mit den typischen jahres- und tageszeitlichen Schwankungen aufweist. Auf ihrem Weg vom Umbalkees in Prägraten, mit der alpinen Szenerie im Nationalpark Hohe Tauern, bis zur Mündung in die Drau im Lienzer Talboden prägt die Isel die Landschaft. Eine Vielzahl unterschiedlichster Naturschauplätze, darunter bisher kaum bekannte Schluchten und Wasserfälle, reihen sich wie eine Perlenkette von der Quelle bis zur Mündung.

Der Tourismusverband Osttirol möchte diese Einzigartigkeit des Gletscherflusses mit dem flussläufigen Weitwanderweg Iseltrail für Einheimische und Gäste erlebbar machen.

Vorarbeiten dazu begannen bereits im Jahre 2019 mit der Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes und in vielen Einzelschritten wurde eine mögliche Wegtrasse optimiert, wobei, soweit als möglich, das bereits bestehende Wanderwegenetz genutzt werden sollte. Bei der Eröffnung des Iseltrails im Juli 2020 war bereits eine durchgehende Beschilderung des Weitwanderweges mit den 5 Tagesetappen gegeben. Dezent gehaltene Infotafeln an der Mündung in die Drau, bei den 5 Etappenzielen und an den Aussichtsplattformen in der Pfister, bei der Glanzer Brücke, in

Göbelhuben und Prägraten informieren über die Besonderheiten der Isel. Die Gestaltung der 30 Sitzbänke, der Plattformen und Kragkonstruktionen erfolgte mit Natursteinen aus der Isel, Lärchenholz und unbehandeltem Stahl. In jeder der vom Iseltrail berührten 8 Gemeinden entsteht ein Rastplatz mit eigenem Trinkbrunnen, wobei die Brunnensteine aus Naturstein-Findlingen aus der Isel stammen. Beim Etappenziel 2 in Matrei i. O. wird der Brunnenstein aus Serpentin vom Bildhauer Georg Planer gestaltet. Die Arbeiten an den Brunnen werden im Frühjahr 2023 fertig gestellt sein.

Da der asphaltierte Radweg zwischen der Glanzer Brücke und der Schläitner Brücke von Wanderern nicht gern angenommen wird, wurde am rechten, bisher unzugänglichen Ufer, auf ca. 400 m Länge, ein neuer Steig angelegt. Dies erforderte, wegen des anstehenden Felsufers, zwei Kragkonstruktionen und eine Stahlstiege. Der Neubauabschnitt bietet dafür abwechslungsreiche Passagen direkt am Wasser, am Felsufer und im schattigen Wald.

Mit dem Bau der 86 m langen „Hängebrücke Virgener Schlucht“, welche imposante Blickachsen in die 90 m tiefe, unzugängliche Felsstrecke bieten wird, sollen im Jahr 2023 die Bauarbeiten am Iseltrail abgeschlossen werden.

Bei der Umsetzung wurde auf möglichst schonende Natureingriffe Wert gelegt. Der Iseltrail soll dem Wanderer und Naturbeobachter das Erleben der einzigartigen Vielfalt und Dynamik des Wasserlaufes zwischen Gletscher und Mündung ermöglichen, wobei individuell jeweils der eigene „persönliche Kraftplatz“ entdeckt werden möge.

von Walter Hopfgartner



Iseltrail

Start: Iselmündung in die Drau, 668müA
Ziel: Umbalkees, 2.600müA
Höhendifferenz: 1.932m
Länge: 73,7 km

5 Etappenziele (St. Johann i. W., Matrei i. O., Prägraten a. Gr., Clarahütte, Umbalkees)



Jahresrückblick



Kinderkrampus



© Fotos Thomas Unterassinger

Veranstaltungskalender 2023

Verein	Veranstaltung	Datum und Uhrzeit	Ort
Sportunion	Kinderskikurs	02. - 04.01.2023	Zetttersfeld
dorfleben	Christbaumversteigerung	06.01.2023, ab 14.00 Uhr	Gemeindesaal
Bücherei	Englischkurs – leichte Konversation (10 Einheiten)	10.01.2023, 19.00 Uhr	Kleiner Saal
Bücherei	Geschichtenwerkstatt	13.01.2023, 17.00 - 19.00 Uhr	Kleiner Saal
Sektion Stocksport	Eisstockschießen	21.01.23	Glanz
Pfarre	Probe- und Radiomesse	21. u. 22.01.2023, 19.00 bzw. 10.00 Uhr	Pfarrkirche
Kultur- u. Sozialausschuss	Jungbürgerfeier	18.02.2023 - 17:00 Uhr	Gemeindesaal
Sportunion	Vergleichskampf	19.02.23	Zetttersfeld
Sportunion	Kinderkletterkurs	23.02. - 06.04.2023	Kletterhalle
Bücherei	Geschichtenwerkstatt	24.02.2023, 17.00 - 19.00 Uhr	Kleiner Saal
Bücherei	Büchermäuse	23.03.2023, 9.00 - 11.00 Uhr	Kleiner Saal
Bücherei	Geschichtenwerkstatt	24.03.2023, 17.00 - 19.00 Uhr	Kleiner Saal
Ausschuss für LWU	Dorfputztag	01.04.2023, 9.00 Uhr	Gemeindezentrum
Pfarre	Palmsonntag	02.04.2023, 09.30 Uhr	Pfarrkirche
Pfarre	Gründonnerstag, Versöhnungsfeier	06.04.2023,	St. Andrä
Katholischer Familienverband	Fastensuppe	06.04.2023, 19.00 Uhr	FF Haus Oberlienz
Theatergruppe	1. Aufführung	09.04.23	Gemeindesaal
Theatergruppe	2. und 3. Aufführung	14. u. 15.04.2023	Gemeindesaal
Sportunion	Kletterbewerb Sonnendörfer	15.04.2023, ab 14.00 Uhr	Kletterhalle
Bücherei	Büchermäuse	20.04.2023, 09.00 - 11.00 Uhr	Kleiner Saal
Bücherei	Geschichtenwerkstatt	20.04.2023, 17.00 - 19.00 Uhr	Kleiner Saal
FF Oberdrum	Oberdrumer Kirchtag	22.04.2023, 10.00 Uhr Patrozinium, ab 11.00 Uhr Kirchtag	FF Haus Oberdrum
Theatergruppe	4. und 5. Aufführung	21. u. 22.04.2023	Gemeindesaal
Feuerwehren der Gemeinde	Floriani	29.04.2023, 19.00 Uhr	Pfarrkirche Oberlienz
Theatergruppe	6. Aufführung	30.04.2023, 15.00 Uhr	Gemeindesaal
Kultur- u. Sozialausschuss	Muttertagsfeier	06.05.23	Gemeindesaal
Pfarre	Erstkommunion	18.05.23	Pfarrkirche
Musikkapelle Oberlienz	Frühjahrskonzert	20.05.23	Gemeindesaal
Pfarre	Firmung	27.05.2023, 09.00 Uhr	St. Andrä
Pfarre	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession	11.06.2023, 08.00 Uhr	Pfarrkirche
SUO – Sektion Fußball	Dorfturnier	17.06.23	Sportplatz
Pfarre	Herz-Jesu Festgottesdienst mit Prozession	18.06.2023, 08.00 Uhr	Pfarrkirche
LJ/JB Oberlienz/Oberdrum	Herz Jesu Frühschoppen	18.06.2023, 10:30 Uhr	Gemeindezentrum
Sportunion – Sektion Stocksport	Asphaltturnier	24.06.23	Glanz
Pfarre	Wallfahrt - Maria Luggau	02.07.2023 - 05:00 Uhr	Pfarrkirche
dorfleben	Dorffest	08.07.2023 - 11:00 Uhr	Ortszentrum
FF Oberlienz	Dämmereschoppen	15.07.2023 - 19:00 Uhr	Gemeindezentrum – Pavillon
JB/LJ Glanz	Bergmesse	30.07.2023	Laschkitzen Alm/Schulter
Kulturausschuss	Kultur im Hof	04.08.2023 - 19:00 Uhr (bei Schlechtwetter 05.08.2023)	Untertwirt
Musikbezirk Lienzer Talboden	Bezirksmusikfest	06.08.23	Nussdorf-Debant
Pfarre	Patroziniumsgottesdienst mit Prozession	15.08.2023, 08.00 Uhr	Pfarrkirche
MKO	Kirchtagfest	15.08.2023, 10.30 Uhr	Gemeindezentrum
Plattler	Grillabend	01.09.23	Gemeindezentrum
MKO	Frühschoppen – Mecki's	10.09.2023, 11.00 Uhr	Zetttersfeld – Mecki's Alm
Bäuerinnen mit LJ/JB Oberlienz	Erntedank	08.10.23	Gemeindesaal
Schützenkompanie	Gedenkmesse Aussesteiner Alois	22.10.23	Leisacher Alm
LJ/JB Glanz	Patrozinium Glanz	28.10.23	FF-Haus Glanz
Pfarrgemeinderat	Nacht der 1000 Lichter	31.10.23	Pfarrkirche Oberlienz
Pfarre	Allerheiligen	01.11.23	Pfarrkirche Oberlienz
Schützenkompanie	Zimmergewehrschießen Dorfturnier	04.11. - 02.12.2023	Schützenheim
	Krampusstage	03.-05.12.2023	
Kulturausschuss	Adventsingen	08.12.2023, 17:00 Uhr	Pfarrkirche Oberlienz
Plattlergruppe	Advent unter der Linde	08.12.2023, 18:15 Uhr	Pavillon Gemeinde

Wir wünschen Ihnen
ein **frohes Weihnachtsfest**,
alles **Gute, Gesundheit** und
ein erfolgreiches Jahr 2023.

